

MEINE LOKALE WOCHENZEITUNG FÜR NETTETAL, BRÜGGEN, GREFRATH, SCHWALMTAL, NIEDERKRÜCHTEN UND VIERSEN

Grenzland Nachrichten



Grenzland Nachrichten im Gespräch:
INTERVIEW DER WOCHE
im Innenteil...

Nr. 1 / 70. Jahrgang / Donnerstag, 05. Januar 2023

Kaufpreis: 2 Euro

Ihr Anspruch auf Pflegehilfsmittel
40€
Wenn Sie einen **Pflegegrad** haben und zuhause von einer Privatperson gepflegt werden, haben Sie Anspruch auf **Pflegehilfsmittel** bis zu einem Wert von **40 Euro pro Monat**.
Wir helfen Ihnen! Sprechen Sie uns an!
Wir übernehmen alle Formalitäten, Sie wählen Ihren Bedarf, wir liefern zu Ihnen nach Hause.
GLOCKEN APOTHEKE
NETTE APOTHEKE
Wo Gesundheit und Wohlbefinden zusammenfließen.

Heute mit Ihrer
rtv
Wie verschweige ich's meiner Frau?
So stehen Ihre Sterne
„Alles geht!“
Das Fernsehmagazin Ihrer Zeitung

Grenzland Nachrichten
MEDIENBERATERINNEN
Nadja Susko
Nicole Silin
Julia Winter
Maria Xanthopoulou
Fon 02241 260-112
Fax 02241 260-139
service@rautenberg.media

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.
■ ZEITUNG Lokaler geht's nicht. ■ DRUCK Satz, Druck, Image.
■ WEB 24/7 online. ■ FILM Perfekter Drehmoment.



Lohnende Aktion der Wirtschaftsförderer

110 Unternehmen wurden intensiv beraten - Abschluss war in Brüggen

Von Jürgen Karsten

Grenzland. In Brüggen-Bracht fand eine Beratungsrunde ihr Ende, die seit dem Jahre 2021 erfolgreich durch das Kreisgebiet tourte. Die örtlichen und die Kreis Viersener Wirtschaftsförderer veranstalteten gemeinsam das Format „Fördermittel unterwegs“, das 2021 eine gelungene Premiere in Tönisvorst feiern konnte und im Jahre 2022 Station in mehreren Städten und Gemeinden des Kreises Viersen machte: in Grefrath, Kempen, Nettetal, Viersen und Willich und jetzt zum Schluss noch bei der Firma Gerhards Immobilien in der Gemeinde Brüggen.

In diesem Jahr wurden insgesamt 110 Unternehmen intensiv beraten, wie sie an Fördergelder zur Modernisierung ihrer Betriebe kommen können, denn es gibt Geld nicht nur vom Land, sondern auch von der EU und vom Bund. Durch den bürokratischen Dschungel lotsen dabei die heimischen Wirtschaftsförderer, allen voran Fördermittelexperte Armin Möller von der WFG Kreis Viersen, der sich mit dem Ergebnis der über Monate gehenden Beratungsrunde sehr zufrieden zeigt. Die Bandbreite der beratenen Unternehmen reicht weit: vom Restaurant bis zum IT-Startup reicht die Palette der Ratsuchenden. Schwerpunkt war das Thema Digitalisierung, ein Beweis mehr, dass es hier besonders hapert. Bis zu 50.000 Euro sind im Einzelfall an Förderung möglich. Gelungene Beispiele für Förderungsfälle sind die Marien-Apotheke in Grefrath und der Golfclub Haus Bey in



Beratungstermin in Brüggen: v. l. Armin Möller (WFG Kreis), Hausherr Arndt Gerhards und Guido Schmidt, Wirtschaftsförderer Brüggen

Nettetal-Hinsbeck, bei denen deutlich wurde, dass es für notwendige Digitalisierungsmaßnahmen auch abseits der absoluten Spitzentechnologie eine öffentliche Förderung geben kann.

Grenzland-Gemeinden Schwalmtal und Niederkrüchten sind 2023 an der Reihe

Die Wirtschaftsförderer aus dem Kreisgebiet sind entsprechend erfreut über das Ergebnis ihrer Bemühungen und ziehen gegenüber den „GN“ ein Fazit. So sagt Laura Bürkert, Wirtschaftsförderin der Gemeinde Grefrath: „Eine großartige Resonanz“. Und: „Wir stärken den Austausch der Unternehmenschaft vor Ort und vermitteln Informationen aus erster Hand“, so der

Wirtschaftsförderer der Stadt Kempen, Stefan von Laguna. Auch Katrin Duve und Hans-Willi Pergens von der Wirtschaftsförderung der Stadt Nettetal sind rundum zufrieden. Und weil sich das

Format bestens bewährt hat, ist jetzt schon klar, dass es auch im neuen Jahre weiter betrieben wird. Dann sollen auch die bisher noch nicht erreichten Gemeinden im Grenzland, Schwalmtal und

Niederkrüchten, einbezogen werden. Dann macht das WFG-Format „Fördermittel unterwegs“ auch hier Station. Wir berichten seit langem über die bewährten Beratungen und bleiben am Thema dran.



Allen Leserinnen und Lesern wünschen wir ein glückliches, erfüllendes und erfolgreiches **Jahr 2023** in Gesundheit und Frieden!

Weihnachtsgeschenke für Kinder



Geschenkübergabe im Don-Bosco-Kinderheim Viersen: Von Links: Eeske Mareke Taddigs, Dagmar Schrey (Don-Bosco-Kinderheim), Manja Reinke und Moritz Peeren (Sprecher). Foto: Grüne Jugend Kreis Viersen

Viersen (fje). Weihnachten ohne Geschenke? Undenkbar! Das hat sich auch die Grüne Jugend (KGJ) aus dem Kreis Viersen gedacht.

Die Gruppe, die seit Oktober letzten Jahres besteht und 22 Mitglieder umfasst, hat es sich deshalb zur Aufgabe gemacht, dies zu verhindern.

Unter Leitung und Organisation durch Moritz Peeren (Vorstand) und Eeske Mareke Taddigs (Mitglied), sammelte die KGJ durch Spenden über 40 Spiele. Diese wurden an das Don-Bosco-Kinderheim Viersen und das Kinderkrankenhaus St. Nikolaus in Viersen weitergegeben.

„Ohne Spenden wäre es nicht möglich für alle Kinder Weihnachtsgeschenke zu besorgen. Die Kinder haben sich schon lange Zeit Spiele für die einzelnen Wohngruppen gewünscht.“ so Dagmar Schrey, die Bereichsleiterin des Don-Bosco-Kinderheims. Auch das Kinderhaus Viersen wurde beschenkt. Im Rahmen

einer Verkaufsaktion, geleitet von Mare Höflich und Moritz Peeren (beide Vorstand), wurden weitere Spenden gesammelt.

Das durch Plätzchen und Glühwein eingenommene Geld wurde verwendet, um neue sogenannte „Tonies“ für die Kinder zu kaufen.

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Donnerstag, 12. Januar 2023
Annahmeschluss ist am:
09.01.2023 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier – nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

ARENZLAND-NACHRICHTEN

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Christoph de Vries
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG wöchentlich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

· Politik
UBW Christian Wolters
Bündnis 90 / Die Grünen Grefrath
Andreas Sonntag
Bündnis 90 / Die Grünen Nettetal
Vera Thelen
Bündnis 90 / Die Grünen Schwalmtal
Aline Schniewind-Lipp

Die Grenzland-Nachrichten können im Abonnement bei Rautenberg Media bezogen werden. Außerdem im Einzelbezug für 5,00 Euro/Stück + Porto. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene

Pressematerialien
Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATERINNEN

Nadja Susko / Nicole Silin / Julia Winter
Maria Xanthopoulos
Fon 02241 260-112
service@rautenberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

SERVICE

Fon 02241 260-112
service@rautenberg.media

REDAKTION

Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
twitter.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
vimeo.com/rautenbergmedia

ZEITUNG

grenzland-nachrichten.de/e-paper
unserort.de/nettetal

SHOP

rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen. Die Zeitungsartikel mit Bildmaterial erscheinen auch unter unserort.de, der Social-Media-Plattform von Rautenberg Media. Mehr unter: rautenberg.media

■ ZEITUNG
■ DRUCK
■ WEB
■ FILM

RAUTENBERG MEDIA

Beschäftigte im Kreis nach Wirtschaftszweigen

Weniger produzierendes Gewerbe - mehr Dienstleistungen

Von Jürgen Karsten
Grenzland. Von 2011 bis 2021 stieg die Gesamtzahl der Sozialversicherungspflichtig Beschäftigten von 81.821 auf insgesamt 95.454. Das entspricht in zehn Jahren einer Zunahme von 16,7 Prozent, wobei der Anteil der Frauen besonders stark gestiegen ist, um 20,4 Prozent. In den genannten Jahren verschieben sich zudem die Anteile der einzelnen Wirtschaftszweige an den Sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Kreis Viersen. Das produzierende Gewerbe beschäftigte im Jahre 2011 noch 31,5 Prozent aller Beschäftigten, bis 2021 sank jedoch der Anteil auf 27,7 Prozent. Gleichzeitig stieg der Anteil der Beschäftigten im Dienstleistungssektor von 39,3 auf 43,1 Prozent. Im Handel, Gastgewerbe und Verkehr waren

die Vergleichszahlen konstant, immer um die rund 27 Prozent der Beschäftigten. Unter Sozialversicherungspflichtig Beschäftigten versteht man alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einschließlich der Auszubildenden, die kranken-, pflegeversicherungspflichtig oder beitragspflichtig sind oder für die von Arbeitgebern Beitragsanteile zu entrichten sind. In wenigen Fällen besteht auch für Selbstständige eine Versicherungspflicht. Unbezahlt mit helfende Familienangehörige und die Beamten zählen dagegen nicht zu dieser Gruppe.

Der Kreis Viersen hatte im Jahre 2021 eine Arbeitslosenquote von 5,8 Prozent. Nur im Jahre 2019, also vor Corona, lag die Quote mit 5,3 Prozent noch günstiger. Sie war aber auch schon

mal bei 7,3 Prozent im Jahre 2013. Zum Vergleich das Land Nordrhein-Westfalen insgesamt: Hier waren die letzten Arbeitslosenzahlen bei einer Quote von 7,3 Prozent im Jahre 2021. Auch hier war das Jahr 2019 günstiger mit 6,5 Prozent, dem absolut besten Wert. Der schlechteste lag 2013 schon bei 8,3 Prozent. Im direkten Vergleich mit den Niederrheinkreisen lagen der Kreis Heinsberg mit 5,4 und der Kreis mit 5,3 Prozent etwas besser als der Kreis Viersen. Der Rhein-Kreis Neuss meldete ebenso 5,8 Prozent und der Kreis Wesel lag mit 6,5 Prozent deutlich darüber. Eine Arbeitslosenquote von 5,8 Prozent beim Kreis Viersen bedeutet, dass hier insgesamt 9390 Personen arbeitslos waren. Frauen machten unter den Arbeitslosen 45 und Männer 55 Prozent aus.

Knapp sieben Prozent der Arbeitslosen waren 15 bis 25 Jahre alt, 27,2 Prozent zwischen 55 und 65 Jahren, 42,3 Prozent waren Langzeitarbeitslose. Darunter zählen alle Personen, die ein Jahr lang ohne Arbeit waren. Über 22 Prozent der Arbeitslosen waren Ausländer und rund neun Prozent schwerbehindert. Sortiert man die Quoten nach der Art der Beschäftigungsverhältnisse am Arbeitsort zur Jahresmitte, stellt sich das so dar: Im Jahre 2013 waren davon 41.033 Männer, das sind 67,5 Prozent und 19.719, das macht 32,5 Prozent Frauen. Im Jahre 2021 waren es 45.122 Männer, also 67,3 Prozent, und 21.955 Frauen, gleich 32,7 Prozent. Rund 70 Prozent der beschäftigten Männer arbeiteten 2021 vollzeit, rund 30 Prozent waren teilzeit

beschäftigt. 2013 waren 60.751 Männer (gleich 74 Prozent) vollzeit beschäftigt, dagegen waren 20.514 (gleich 25 Prozent) teilzeit beschäftigt.

Beschäftigte gelten in der Statistik bereits als Teilzeitbeschäftigte, wenn ihre Arbeitszeit geringer ist als die tariflich oder betrieblich festgelegte Regelarbeitszeit. Insgesamt arbeiteten zur Jahresmitte 2021 knapp 59 Prozent aller Beschäftigten am Wohnort, davon 55 Prozent Frauen und über 62 Prozent Männer, 47 Prozent der Ausländer arbeiteten am Wohnort. Die Beschäftigungsquote gibt den Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zwischen 15 und unter 65 Jahren am Wohnort zum 30. Juni an der gleichaltrigen Wohnbevölkerung zum 31. Dezember des Vorjahres an.

Stefan Verhasselt in Nettetal-Kaldenkirchen

Wortwitziges über den Niederrheiner schlechthin

Von Jürgen Karsten

Nettetal. Nach dem großen Erfolg in Niederkrüchten kommt der WDR-Moderator und Kabarettist Stefan Verhasselt am Freitag, 20. Januar 2023, nach Nettetal-Kaldenkirchen. Er tritt mit seinem aktuellen Kabarett-Programm „Kabarett 5.0 - Zwischen den Zeilen“ um 20 Uhr in der Aula der Realschule am Kornblumenweg auf. Karten gibt es ab 21 Euro bei NetteKultur, Telefon 02153/898-4141, oder online unter www.nettetheater.de.

Verhasselt sagt zu seinem aktuellen Programm: „Wenn es um uns herum immer verrückter zu werden scheint, lassen Sie uns gemeinsam erleben, dass vieles, worüber wir uns derzeit wundern oder aufregen, eigentlich doch ziemlich zum Lachen ist“. Bei ihm geht es unter anderem um „niederrheinische Steigerungsformen“, um künftige

Platzierungen in Restaurants und man erfährt ganz viel zum Thema „Waldbaden“ und dass das Gendern wohl klangliche Verwandte am Niederrhein hat. Lassen Sie sich überraschen, sagt der Niederrhein-Kabarettist, der mit seinem ganz eigenen schrägen Humor philosophiert und seziert. Wortwitzig werden die Eigenarten und aktuellen Absurditäten unserer Gesellschaft angeprangert.

A propos Verwandte: Stefan Verhasselt hat als Kind seine Ferien oft in Kaldenkirchen verbracht bei Oma und Opa, Cousine und Cousin, Tante und Onkel. Klar, dass die Verwandtschaft auch in die Veranstaltung kommen will, wenn „de Jung auftritt“. Manni Breuckmann, der populäre ehemalige Sportreporter des WDR, sagt zu Stefan Verhasselt: „Es zeigt sich erneut, was für ein scharfer Beobachter seiner

Umgebung, seiner Mitmenschen und der Sprache am Niederrhein er ist. Ich habe so oft gelacht und geschmunzelt, wie sonst kaum in einem Kabarettprogramm. Und Cathrin Brackmann, seine WDR4-Kollegin, die einige Jahre mit ihm zusammen moderierte, ergänzt: „Stefan ist ganz er selbst, das gefällt mir richtig gut. Er ist nie despektierlich, aber immer auf den Punkt und auch ein bisschen scharfzüngig, aber nie richtig böse. Er kann dem Volk aufs Maul schauen. Es macht richtig Spaß, den Spiegel vorgehalten zu bekommen“.

Zur Person:

Stefan Verhasselt wurde 1965 geboren und kam über Radiostationen bei Radio 90,1 in Mönchengladbach und Wele Niederrhein in Krefeld sowie AlsterRadio in Hamburg 1998 zum WDR, wo er Morgenmoderator wurde und Radio- und Fernsehsendungen („Schönes bleibt“) moderierte. Sein Kabarett-Debüt gab er 2006 mit dem Programm „Machen Sie et juut“. Es folgten Programme im Jahre 2009, 2012, 2016 und 2020, mit denen er auf Tour durch die Republik ging.



Kaldenkirchen - ich komme: Kabarettist Stefan Verhasselt

Fragen zur Verteilung?

HERR FALK
mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de

REGIO PRESSE VERTRIEB
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

Lieber Schlendern als Gendern

Liebe Freunde, es drängt mich, mich noch einmal zum Thema „Verhunzen unserer Sprache“ zu melden. Vorsicht: Dies ist eine Meinungsglosse, Sie können auch ganz anderer Meinung als der Autor sein!!! Es fällt mir auf, dass man in den Rundfunk- und Fernsehkanälen zunehmend versucht, eine geschlechterneutrale Sprache zu schaffen. Dagegen ist im Grunde natürlich nichts einzuwenden. Es trägt nur recht seltsame Blüten. Man spricht jetzt plötzlich nicht mehr von Forscherinnen und Forschern, sondern von den „Forschenden“. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mutieren eigenartigerweise zu „Mitarbeitenden“. Werden jetzt aus Privatsendern (Privatsenderinnen gab es ja noch nie) jetzt auch „Privatsendende“?

Und was passiert mit Soldatinnen und Soldaten? Werden daraus „Marschierende“, „Schießende“,

„Verteidigende“ oder „Angreifende“? Und werden aus Fußgängerinnen und Fußgängern jetzt „Zu Fuß Gehende“? Schön fände ich es, wenn aus Essenerinnen und Essenern dann folgerichtig „Essende“ würden. Das hätte doch durchaus etwas Lustiges. Höre ich da etwa Lachende?

Man könnte sicherlich noch viele schöne Beispiele finden. Übrigens denkt eine breite Mehrheit in diesem Lande völlig anders darüber als die entsprechenden Politikerinnen und Politiker sowie die Rundfunk- und Fernsehkanäle: Eine Umfrage des Mitteldeutschen Senders - auch so eine Anstalt mit ganz vielen Sendenden und Moderierenden! - hat ergeben, dass rund 86 Prozent der Befragten das Gendern als „völlig unwichtig“ einschätzen, nur für ganze 14 Prozent ist dieses Thema „wichtig“. Und lediglich sechs Prozent finden

es „sehr wichtig“. Die Kommentare (pardon: und Kommentarinnen natürlich!) zu diesem Thema waren verheerend: Von „völlig überflüssig“ über „schwachsinnig“ bis „nervig“ reichten die bissigen Bemerkungen.

Der Gleichberechtigung hilft das alles wohl nur sehr bedingt. Ich finde es immer noch viel wichtiger, dass Frauen dasselbe Geld bekommen wie ihre männlichen Kollegen, wenn sie dieselbe Arbeit leisten. „Equal pay“ sollte nicht nur für Fußballspielende (Frauen) gelten. Und Respekt und Anerkennung im Alltag für das weibliche Geschlecht. Das wäre meines Erachtens wichtiger.

An dieser Stelle verabschiedet sich euer „Schreibender“, diesmal auch als „Querdenkender“. Aber das mit dem „quer“ ist wieder eine ganz andere Geschichte. Wie sagte Freund Helmut dieser Tage:

„Lieber Schlendern als Gendern“. Ein „Rechthabender“ ist er.

Könnte aber auch ein guter Vorsatz für das neue Jahr sein. In diesem Sinne!
Jürgen Karsten

Das Wetter am Wochenende

Freitag	Samstag	Sonntag
		
12 / 6 Grad	10 / 7 Grad	8 / 6 Grad

Einbruch in Einfamilienhaus

Grefrath-Vinkrath (ots). Am Freitagnachmittag brachen bislang unbekannte Täter in ein Einfamilienhaus am Friedhofsweg in Grefrath-Vinkrath ein. Dabei nutzten sie die kurzzeitige Abwesenheit der

58 und 61 Jahre alten Hauseigentümer, welche zum Einkaufen gefahren waren. Bei ihrer Rückkehr fanden sie die rückwärtige Terrassentür aufgehebelt und das Haus durchwühlt vor. Sollten Sie im

fraglichen Zeitraum auf dem Friedhofsweg oder in der näheren Umgebung etwas Verdächtiges festgestellt haben, wenden Sie sich bitte an die Polizei Viersen unter 02162/377-0.

Einbruch in Reihenhaus - Bargeld entwendet

Grefrath (ots). Am späten Freitagnachmittag brachen bislang unbekannte Täter in Grefrath an der Weststraße in das Reihenhaus eines 33-jährigen Mannes ein. Hierbei

hebelten sie mit einem Werkzeug die rückwärtige Terrassentür auf und entwendeten einen mittleren vierstelligen Bargeldbetrag. Sollten Sie im entsprechenden

Zeitraum in Grefrath an der Weststraße etwas Verdächtiges festgestellt haben, wenden Sie sich bitte unter 02162/377-0 an die Polizei Viersen.

Verkehrsunfallflucht auf Aldi-Parkplatz - Polizei sucht Zeugin

Grefrath (ots). Am 24.12.2022 gegen 8 Uhr kam es auf dem Parkplatz der Aldi Filiale auf der Straße ‚Am Weidenbusch‘ in Grefrath zu einem Unfall mit Sachschaden. Die Verursacherin oder

der Verursache hatte sich entfernt, ohne den Unfall zu melden. Eine Kundin, die den Unfall beobachtet hatte, hatte in der Filiale zwar Hinweise zum flüchtigen Pkw hinterlassen, leider aber nicht ihre

Personalien. Das Verkehrskommissariat ermittelt in der Sache und bittet diese Zeugin, sich zu melden. Auch weitere Zeugen des Unfalls können sich melden über die Rufnummer 02162/377-0.

Geldautomat gesprengt - Täter flüchten

Nettetal-Lobberich (ots). In der Nacht zu Freitag kam es gegen 3.45 Uhr zu einer Geldautomatensprengung im Vorraum der Filiale der Deutschen Bank auf der Hochstraße in Lobberich. Zeugen berichteten, dass nach der Tat mindestens zwei Personen flüchteten. Durch die Detonation wurde das Gebäude beschädigt. Feuerwehkräfte evakuier-

ten die Bewohner. Kurze Zeit später meldeten Anwohner der Niedeckstraße, dass es dort zu einem Unfall gekommen sei, bei dem ein Motorrad beteiligt gewesen sei. Einsatzkräfte fanden das Motorrad und einen verletzten Mann, er wurde in ein Krankenhaus gebracht. Die Ermittlungen zu der Identität des Mannes dauern an. Ob das Motorrad im Zusam-

menhang mit der Automaten sprengung steht, wird ebenfalls geprüft. Noch steht nicht fest, ob die Täter Beute gemacht haben. Für Hinweise zu Tatverdächtigen oder verdächtigen Fahrzeugen nutzen Sie bitte die Rufnummer 02162/377-0 oder das Hinweisportal im Internet: https://nrw.hinweisportal.de/2022051912_gaa_sprengung/wg

Zwei vorläufige Festnahmen nach Geldautomaten-Sprengung

Was gesehen oder gehört?



Ihr Kontakt zur Polizei:
Telefon: 02162-377-0

Nettetal-Lobberich (ots). Nach der Geldautomaten sprengung in Lobberich können wir zum jetzigen Zeitpunkt folgendes berichten: Der auf der Niedeckstraße verunfallte Roller wurde durch die Täter zur Flucht genutzt. Der verletzte Mann, der neben dem Roller lag, konnte als Tatverdächtiger identifiziert werden. Bei dem Beschuldigten

handelt es sich um einen 18-jährigen Niederländer. Er wurde vorläufig festgenommen. Ein zweiter Mann, der am Freitagmorgen für sich selbst bei der Rettungsleitstelle einen Krankenwagen nach Lobberich bestellt hatte, wurde im Rahmen der Ermittlungen als Fahrer des verunfallten Rollers zweifelsfrei identifiziert. Der Mann ist 24 Jahre alt und

wohnt ebenfalls in den Niederlanden. Die Ermittler nahmen auch ihn vorläufig fest. Bei der Fahndung fanden die Einsatzkräfte auf der Werner-Jäger-Straße eine Tasche mit Bargeld, vermutlich aus dem gesprengten Geldautomaten. Beide Beschuldigte sollen morgen einem Haftrichter vorgeführt werden. Die Ermittlungen dauern an.

PKW-Fahrerin missachtet Vorrang - zwei Verletzte

Niederkrüchten-Dam (ots). Am Freitagabend ereignete sich in Niederkrüchten-Dam, an der Einmündung Mönchengladbacher Straße / Steinkenrather Weg ein Zusammenstoß zweier PKW. Eine 65-jährige Niederkrüchterin beabsichtigte, aus Elmt kommend,

von der Mönchengladbacher Straße nach links in den Steinkenrather Weg einzubiegen. Hierbei übersah sie offensichtlich den PKW einer 47-jährigen Frau aus Niederkrüchten, welche gemeinsam mit ihrer 10-jährigen Tochter die Möncheng-

ladbacher Straße in entgegengesetzter Richtung befuh, sodass es im Einmündungsbereich zum Zusammenstoß der beiden Fahrzeuge kam. In der Folge wurden die 47-Jährige schwer und ihre Tochter leicht verletzt. Beide Personen wurden durch den

ebenfalls hinzugerufenen Rettungsdienst in ein Krankenhaus verbracht. Sollten Sie den Verkehrsunfall beobachtet haben, stellen Sie sich bitte als Zeuge zur Verfügung und melden sich unter 02162/377-0 bei der Polizei Viersen.



BRÜGGEN

ARAL-Center Brenzel
Kosterstraße 1
Bäckerei Lehnen
Hülst 2 und Born 23
Kiosk Anke Nachtigäller
Stiegstraße 9
Lotto Gabriele Broich
Roermonder Straße 8
Lotto Toto Neubert
Königsstraße 19
Tankstelle Frank Loeff
Kaldenkirchener Straße 52-54
Rewe Stücken OHG
Borner Straße 50-52

GREFRATH

Anstötz GmbH
Wankumer Straße 23
Lotto Toto Theisen Marion
Markt 5
Tankstelle Kox
Mülhausener Straße 3

NETTETAL

Bäckerei Dückers
Dorfstraße 102
Bäckerei Göbbels
Haagstraße 13
Edeka-Markt
Johannesstraße 14
ELAN-Station Taranis
Dülkener Straße 8
GS-Gesundheits-Service GmbH
Sassenfelder-Kirchweg 1
GN-Agentur Leuf
Marktstraße 9
Jet-Tankstelle Erwig
Kölner Straße 30
Lotto Roberto Mauro Cais
Markt 8
Lotto Natascha Küppers
Hochstraße 60
Lotto Ulrike Theloy
Annastraße 13
Lotto Andreas Wersch
Rosental 30-40

Lotto im Kaufland A. Wersch
Joh.-Cleven-Straße 4
Lotto Withofs
Kölner Straße 5a
PM-Tankstelle
Geldrische Straße 65a
Rewe T. Narzynski OHG
Bahnhofstraße 18
Tabak Michael Sachs
Breyeller Straße 22
Tankstelle Janssen
Lobbericher Straße 67
Tankstelle Waldhausen
Werner-Jaeger-Straße 13a
Travel + Deco
Reiseagentur Withofs
Kehrstraße 41

NIEDERKRÜCHTEN

bft + KFZ-Service Jans
Erkelenzer Straße 21
Edeka-Markt Schnitzler
Adam-Houx-Straße 1

Esso Tankstelle Lotze
Mönchengladbacher Straße 1
Fotostudio Vinken
Mittelstraße 64
Lotto Lennsen
Hauptstraße 74

SCHWALMTAL

Pressewelt Frank Aretz
St.-Michael-Straße 5
REWE Stücken OHG
Hauptstraße 38a-40

VIERSEN

Bäckerei Achten
Nettetal Straße 149
REAL
Kanalstraße 51-55
Zigarren Ullrich
Dülkener Straße 2

Kaufen Sie bei uns Ihre aktuellen

Grenzland Nachrichten

für nur zwei Euro

Jede Woche GRATIS! Das Fernsehmagazin

rtv

Bundesverdienstkreuz für Annelies Michalzyk

Stellvertretende Landrätin Heike Höltnen ehrt langjähriges Engagement der Nettetalerin



Nettetal (hk). Am Mittwoch, 7. Dezember, erhielt Annelies Michalzyk aus Nettetal das Bundesverdienstkreuz. Im Rahmen einer Feierstunde im Forum des Viersener Kreishauses verlieh ihr die stellvertretende Landrätin Heike Höltnen die Auszeichnung. Die 80-jährige Annelies Michalzyk hat sich durch ihr langjähriges Engagement als Schöffin und Schiedsfrau Verdienste erworben. „Frau Michalzyk hat sich zeitlebens für Gerechtigkeit eingesetzt und ist ein leuchtendes Beispiel für Emanzipation. Ich freue mich sehr, dass ihr Wirken im Kreis Viersen gebührend gewürdigt wird“, sagte die stellvertretende

Landrätin Heike Höltnen. Annelies Michalzyk hat sich knapp drei Jahrzehnte lang als Schöffin am Amts- und Landgericht Krefeld sowie ab 1990 als Schiedsfrau in Nettetal ehrenamtlich engagiert. In ihrem Schiedsamt-Bereich Lobberich, Breyell und Schaag hat sie während dieser Zeit 287 Streitfälle betreut. Dabei ist es ihr in 87 Prozent der Fälle gelungen, den Streit zwischen den betroffenen Parteien zu

schlichten.

Daneben gründete Annelies Michalzyk 1991 den Verein „Arbeitskreis der Unternehmerfrauen im Handwerk Kempen-Viersen“.

Dieser Arbeitskreis hat sich zur Aufgabe gemacht, die Fort- und Weiterbildung von mitarbeitenden Ehefrauen oder selbstständigen Unternehmerinnen in Handwerksbetrieben zu fördern und sie in allen berufsbezogenen und betriebswirtschaftlichen Fragen zu unterstützen.

HEGHOLZ Tel. 021 53/8397
www.hegholz.de
Nettetal-Lobberich
Möbelschreinerei

Die stellvertretende Landrätin Heike Höltnen überreichte Annelies Michalzyk (links) das Bundesverdienstkreuz.
Foto: Kreis Viersen

Friedhelm Welz verstorben

Hinsbeck (hk). Am 21. Dezember starb in Hinsbeck Friedhelm Welz.

Der am 17.11.1939 in Völkermarkt/Kärnten geborene zog 1948 mit der Familie nach Hinsbeck, dem Geburtsort der Mutter. Nach der Volksschule begann er 1952 im Hinsbecker Rathaus eine Verwaltungslehre, wechselte dann zur Kreisverwaltung Kempen-Krefeld.

Mit Weiterbildungen erstieg er die Karriereleiter bis zum Leitenden Verwaltungs-Direktor als Dezernent für Personal und Organisation. Diese Position hatte er bis zu seiner Pensionierung Ende 2003 inne.

1965 heiratete er Luise Kerkmann, aus der Ehe entstammen zwei Kinder.



In Hinsbeck verstarb Friedhelm Welz.

Foto: Familie

Schon 1967 engagierte er sich im 1964 gegründeten Matthias-Neelen-Tierheim Nettetal als Kassenwart und wurde 1988, als Nachfolger des verstorbenen Gründers Matthias Neelen, neuer Geschäftsführer.

Er hatte, auch dank seiner Kontakte, maßgeblichen Anteil am weiteren Ausbau der Einrichtung.

2017 wurde ihm hierfür die Ehrennadel in Silber des Deutschen Tierschutzbundes verliehen.

SMILE OPTIC
alle Brillen - ein Preis

Alle Brillen 149,-
Alle Gleitsichtbrillen 249,-

STAY GREEN - NACHHALTIG GEFERTIGT

TEST BILD
DIE BESTEN DER STADT
★★★★★ 2021
Konsumentenbefragung
JANUAR 2021
SMILE OPTIC KÖLN
IN DER KATEGORIE OPTIKER

EINFACH ALLES INKLUSIVE

ARMANI Ray-Ban CONVERSE strellson + RODENSTOCK Levi's

Premium Markengläser aus NRW Nachhaltige Fertigung in der Smile Manufaktur Köln
Internationale Markenbrillen gilt für das komplette Sortiment

jetzt 41x in NRW

SMILE OPTIC
alle Brillen - ein Preis
www.smileoptic.de
Smile Optic gehört zur Optik John GmbH Vonder-Werren-Str. 3 51149 Köln

Fledermauskästen für St. Peter Hinsbeck

Bauverein St. Peter lässt von Kindern Fledermauskästen für die Pfarrkirche herstellen



Sven Rosi (links) und Philipp Jansen befestigten sechs Fledermauskästen an den Seiten der Hinsbecker Pfarrkirche

Hinsbeck (hk). Vor einiger Zeit stieß der Vorstand des Bauvereins St. Peter-Hinsbeck auf die Aktion „Lebensraum Kirchturm“ des Naturschutzbundes (NABU). Mit dieser Aktion setzt sich der NABU für die Sicherung von Nistplätzen bedrohter Tierarten an und in kirchlichen Gebäuden ein. Denn Kirchtürme und Gebäude sind optimale Orte, um Brutstätten für Turmfalken, Fledermäuse, Schleiereulen, Dohlen und andere Arten einzurichten. Bei einem Termin im Mai traf man sich mit Markus Heines von der NABU-Gruppe Krefeld-Viersen, um sich vor Ort fachkundig beraten zu lassen. Hierbei wurde über mögliche Tierarten und Maßnahmen für Brutmöglichkeiten informiert. Gemeinsam entschied man sich für Nistkästen für Fledermäuse, wobei

die Aufgabe von Stephan Pasch übernommen wurde, der gleichzeitig auch Beauftragter des VVV Hinsbeck für deren Nistkästen im Ort ist. Während der diesjährigen Kolping-Herbstferienfreizeit in Rheurdt erstellte Stephan Pasch in einer Arbeitsgruppe mit Kindern der Ferienfreizeit insgesamt 14 Nistkästen für Fledermäuse. Als Basis dienten Fledermauskasten-Bausätze des BUND aus Fichtenholz mit einer Größe (B/H/T) von 25x40x15 Zentimeter. Drei dieser Kästen wurden im Rahmen der Aktion direkt im angrenzenden Wald in Rheurdt aufgehängt. Weitere drei Kästen wurden an die Kinder zum Aufhängen in eigenen Gebäuden verteilt. Von den restlichen Kästen waren sechs für die Pfarrkirche bestimmt, zwei weitere



Übergabe der NABU-Urkunde (v.l.) Stephan Pasch, Josef Kipp, Markus Heines (NABU), Herbert Heitzer und Friedhelm Leuf. Fotos: Koch

sind für das Pfarrhaus an der Oberstraße in Hinsbeck vorgesehen. Am 4. November wurden die sechs Nistkästen im Rahmen von Wartungsarbeiten an den Kirchendächern von den Monteuren Philipp Jansen und Sven Rosin an beiden Seiten des Kirchenschiffes mittels zweier Schrauben angebracht. Zum Abschluss der

Arbeiten überreichte dann in der Weihnachtswoche Markus Heines vom NABU den Initiatoren Stephan Pasch, Friedhelm Leuf (Leiter der Kolping-Ferienfreizeit),

Herbert Heitzer und Josef Kipp vom Kirchenvorstand eine Urkunde zum „Lebensraum Kirchturm“, die nun im Eingang des Kirchturms angebracht werden soll.

„Weitere Aktionen zum Lebensraum Kirchturm sind angedacht“, verkündete Stephan Pasch weitere Schritte, auf die man gespannt sein darf.

MdL Meral Thoms besucht Tierheim Lobberich

1,5 Millionen Euro Krisenhilfe für die Tierheime in NRW

Nettetal (hk). Auch die Tierheime sind von der Energiekrise betroffen, durch steigende Kosten oder weil Menschen ihre Tiere aus finanziellen Gründen abgeben. Die schwarz-grüne Landesregierung hat heute ein Sondervermögen für 2023 beschlossen, aus dem energiepreisbedingte Zusatzhilfen in Höhe von 1,5 Millionen Euro für die Tierheime in NRW finanziert werden.

Die Tönisvorster Landtagsabgeordnete Meral Thoms besuchte gemeinsam mit Nettetals Bürgermeister Christian Küsters am 16. Dezember das Tierheim in

Lobberich, um sich ein Bild von der Arbeit und den aktuellen Herausforderungen zu machen. „Das Matthias-Neelen-Tierheim leistet eine wertvolle Arbeit für den Tiererschutz im Kreis Viersen. Das Team kümmert sich 365 Tage im Jahr um Hunde, Katzen oder Kleintiere, die ein neues Zuhause suchen. Ich bin sehr beeindruckt von der liebevollen Fürsorge und dem Engagement“, so Meral Thoms. Das Tierheim in Nettetal ist für den gesamten Kreis Viersen zuständig. Ralf Erdmann, Leiter des Tierheims: „Da ein großer Teil der Finanzierung unserer Einrichtung durch die kreisangehö-

rigen Kommunen gesichert ist, kann die Versorgung sichergestellt werden. Rund ein Drittel der Kosten muss allerdings über Spenden finanziert werden. Daher freuen wir uns immer über Spenden“. Dazu Bürgermeister Christian Küsters, der qua Amt Vorstand des Tierheims ist: „Jede Spende hilft dabei, alle Tiere auch weiterhin gut zu versorgen, bis sie ein neues Zuhause gefunden haben.“ Weitere Informationen erhalten Sie unter www.tierheim-nettetal.de. Spenden können getätigt werden auf das Konto Sparkasse Krefeld, DE 80 3205 0000 0011 0016 09.



Besuch im Tierheim Nettetal-Lobberich (v.l.) Ralf Erdmann, MdL Meral Thoms und Bürgermeister Christian Küsters. Foto: Silke Janssen

Hinsbecks Weihnachtsbaum schon gefällt



Durch die Winböen hatte sich der Weihnachtsbaum auf dem Hinsbecker Markt in gefährliche Schräglage gelegt. Fotos: Koch

Hinsbeck (hk). Etwas vorzeitig musste in diesem Jahr der auf dem Hinsbecker Markt neben der Symbolfigur „Der Hänsbäcker Jüüt“ aufgestellte große Weihnachtsbaum abgebaut werden. Durch die starken Windböen in der Woche vor Silvester hatte sich der Baum aus seiner Verkeilung gelöst und sich schräg gestellt. Die herbeigerufene Feuerwehr stellte ihn zunächst mittels der Keile noch einmal senkrecht, doch bereits wenige Minuten später sackte er wieder ab. Daraufhin entschloss man sich, den Baum umzulegen, bevor er unkontrolliert umkippen und so eine stete Gefahr bilden konnte. „Wir hatten beim stehengebliebenen Reststück über einen Stehtisch oder ein geschnittenes Kunstwerk nachgedacht“, flachste Heinrich Ophoves, Ortsvorsteher und Vorsitzender des VVV Hinsbeck, des Beschaffers des Weihnachtsbaumes.

Wie er erzählte, war dies



„Das Reststück könnten wir als Stehtisch ausarbeiten“, scherzte Ortsvorsteher Heinrich Ophoves.

der 70. Einsatz der Wehr Bier bedankte. „Das Wichtigste: Es ist keiner zu Schaden gekommen“, betonte er abschließend.

Silvesterlauf bei Frühlingstemperaturen

Hinsbeck (hk). Zum Silvesterlauf bei Frühlingstemperaturen trafen sich am Samstag auf der Hinsbecker Heide rund 30 Läufer*innen bzw. Walker*innen, überwiegend aus Hinsbeck, aber auch aus Oedt und Breyell. „Wir bieten allen, die sich zu Neujahr vorgenommen hatten, etwas

mehr Sport zu betreiben, heute die letzte Möglichkeit, ihr Versprechen einzuhalten“, schmunzelte Dominik Douteil, Vorsitzender des Organisators VfL Hinsbeck. Bei angenehmen 17 Grad Celsius Außentemperatur war die Laufrunde durch die herrliche Natur für alle ein großer

Spaß. Hier kam es nicht auf die Leistung an, es war ein entspannter Lauf, den jeder in seiner Geschwindigkeit absolvieren konnte. Nach rund eineinhalb Stunden trafen sich wieder alle auf der Heide, wo der VfL für kalte Getränke gesorgt hatte. „Und ich hatte mich so auf einen Glühwein

gefreut“, frotzelte der Läufer Uli Heyer. Doch das kalte Getränk traf doch den Geschmack der Läufer*innen, die sich über die Möglichkeit eines Gruppen-Waldlaufes zum Ende des Jahres sehr gefreut hatten. „Eine Aktion, die man öfter machen könnte“, hörte man von vielen.



Rund 30 Läufer*innen trafen sich zum „Silvesterlauf bei Frühlingstemperaturen“ auf der Hinsbecker Heide.

Foto: Koch

Sternsinger-Aktion 2023 in Lobberich/Hinsbeck

Lobberich/Hinsbeck (hk). Am Freitag, 6. Januar und Samstag, 7. Januar ziehen die kleinen und großen Könige der Pfarreien St. Sebastian-Lobberich und St. Peter-Hinsbeck wieder durch ihren Ort, um den Neujahrsegen in die Häuser zu tragen und für die Sternsingeraktion zu sammeln. Wer in Lobberich die Sternsinger antreffen möchte, sollte an diesen beiden Tagen zwischen 10 und 17 Uhr zu Hause sein. Die Pfarre und die Kinder der Klangfarben Lobberich bedanken sich schon jetzt herzlich für Ihre Unterstützung. Gerne können Sie auch auf unser Konto mit

dem Vermerk „Sternsinger“ überweisen:

DE91 3206 0362 2000 0590 24 bei der Volksbank. In Hinsbeck wird man wegen der wenigen helfenden Kinder nicht alle Häuser erreichen können. Daher braucht man die Hilfe aller, damit es den Kindern auf der ganzen Welt besser geht. Gerne können Sie auch unter dem Stichwort „Sternsinger“ spenden auf unser Konto DE65 3206 0362 2100 7670 26. Wer den Segen wünscht, kann sich gerne melden, telefonisch unter 02153-2449, oder per E-Mail pfarrbuero-hinsbeck@gdg-hinsbeck.de.

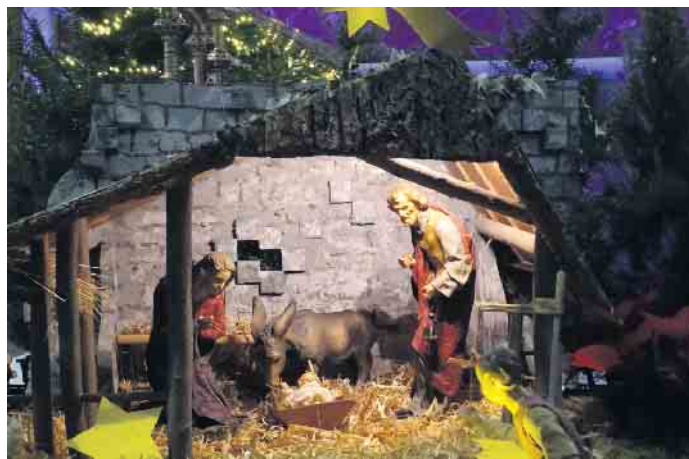
hpv Solar GmbH
Photovoltaiksysteme

Tel.: 02154 - 5523
Fax: 02154 - 7612

• info@hpv-solar-gmbh.de
• www.hpv-solar-gmbh.de

Krippen-Szene der Geburt Jesu

Advents- und Weihnachtsszenen mit der historischen Krippe in Hinsbeck



Szene der Geburt Jesu mit der Hinsbecker Landschaftskrippe. Fotos: Koch

Hinsbeck (hk). Zur Abendmesse am Heiligabend stehen die Krippen im Zeichen der Geburt Jesu: Erstmals wird die Krippe im Stall mit dem Jesuskind ausgefüllt. An seiner Seite stehen Maria und Josef sowie Ochs und Esel. Entsprechend der Bedeutung des Ereignisses wird der Bereich der Krippe in Hinsbeck intensiv angestrahlt: Der Heilsbringer ist da. Die heutige Jesusfigur in der

Hinsbecker Krippe entspricht jedoch nicht der Figur, die der Bildhauer Gerd Brück 1921 hierfür herstellte. Um 1940 gefiel dem damaligen Hinsbecker Pastor Josef Ariens die alte Figur nicht mehr. Sie war ihm, im Vergleich zu den anderen Figuren, zu klein, sie trat zu sehr in den Hintergrund. Der damalige Küster Hermann Dormels musste eine neue, größere Figur kaufen, die von nun an - bis



Vergleich der Jesuskinder in der Hinsbecker Landschaftskrippe: Heutige Figur (links) zur Brück-Figur von 1921 (rechts).

heute - den Mittelpunkt der Hinsbecker Landschaftskrippe bildet. Die nun nicht mehr benötigte Originalfigur von 1921 nahm der Küster mit nach Hause, wo sie noch heute die Hauskrippe der Familie Dormels schmückt.

Brück hatte das Jesuskind, dass ebenfalls aus seinem patentierten Material bestand, komplett anders dargestellt als die neue Figur. Das Kind liegt nackt auf

einer über einen Strohsack gelegten Decke. Es trägt lediglich ein Windeltuch, was wohl für die Zeit vor 2000 Jahren realistisch sein dürfte. Das neuere Jesuskind trägt dagegen ein Kleidchen aus feinem Stoff, dass es zu dieser Zeit wohl kaum getragen haben wird. Man sieht an solchen Details, wie intensiv sich Brück mit der Gestaltung der Krippendetails auseinandergesetzt hat.

Neuigkeiten aus der Biologischen Station und unserem Infozentrum Krickenbecker Seen

Neue Ausstellung

Bis zum 31. März kann die Ausstellung „Vom Jäger zum Schnäppchenjäger - Ein Wandel mit Folgen“ besichtigt werden. Die Ausstellung wurde gemeinschaftlich mit dem Freilichtmuseum de Locht aus Melderslo (Nord-Limburg) entwickelt und ist Teil eines gemeinsamen INTERREG VA-Projektes.

Aktuelle Kunstaussstellung

Noch bis zum 19. März zeigt das Infozentrum chinesische Tuschezeichnungen von Margarete Busch. Die Mönchengladbacherin zeigt eindrucksvolle Bilder aus der Tier- und Pflanzenwelt. Das Infozentrum ist mittwochs bis sonntags von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei. Schauen Sie doch mal rein.

Neues Veranstaltungsprogramm 2023

Auch dieses Jahr hat die Biologische Station wieder ein

abwechslungsreiches und diesmal besonders umfangreiches Veranstaltungsprogramm mit Exkursionen und Vorträgen aufgelegt.

Es ist ganz aktuell auf www.bsks.de zu finden. Ab sofort ist es druckfrisch auch als Faltblatt im Infozentrum Krickenbecker Seen zu bekommen.

Die ersten Veranstaltungen sind ein Vortrag zur Biodiversitätsberatung am 18. Januar und eine winterliche Wasservogel-Exkursion am 21. Januar.

Spannendes aus der Vogelwelt

Auch in den letzten Wochen gab es wieder spannende Vogelmeldungen, wie den Zug der Kraniche oder seltene Wintergäste auf den Baggerseen.

Aktuelle Vogelbeobachtungen aus unserer Region finden Sie wie immer auf www.vogelmeldung.de

Kaldenkirchen: Roteiche muss gefällt werden

Nettetal (red.). Eine etwa 50 Jahre alte Roteiche in Kaldenkirchen im Eckbereich Zur Lärche / Kehrstraße muss gefällt werden.

Der Baum stand bei den Baumfachleuten der Stadtverwaltung schon seit längerem unter Beobachtung. Obwohl es am Stamm und

in der Krone keine Krankheitsanzeichen gab, wies der Baum am Stammfuß einen Pilzbefall mit dem Klapperschwamm auf. Nun kam ein weiterer starker Pilzbefall hinzu. Die Fruchtkörper des Lackporlings waren zu Beginn des Herbstes gut zu sehen. Ein hinzugezogener unabhängiger Baumsachverständiger bestätigte jetzt die Einschätzung der Verwaltung. Der Baum muss

aus Gründen der Verkehrssicherheit kurzfristig entfernt werden.

Ewald Meier, Baumfachmann im Nettebetrieb: „Es schmerzt, sich von so einem schönen und prägenden Baum trennen zu müssen. Die Ergebnisse der umfangreichen Untersuchungen sind allerdings eindeutig. Die Pilze haben im Wurzelansatz eine umfangreiche Weißfäule verursacht.“



Fotos: Stadt Nettetal

Die Standsicherheit des Baumes ist stark beeinträchtigt. Die Fällung des Baumes wird kurzfristig durch den Baubetriebshof erfolgen. Eine Nachpflanzung an dieser im Stadtbild wichtigen Stelle soll baldmöglichst mit einem schon größeren Baum erfolgen. Hierzu

muss jedoch zunächst die Lage der Versorgungsleitungen geprüft und das Baumbeet vergrößert werden. Die Größe des Baumbeetes reicht, nach den heute vorliegenden Erkenntnissen für ein gesundes Baumwachstum und in Zeiten des Klimawandels, nicht mehr aus.

MEINE LOKALE WOCHENZEITUNG FÜR NETTETAL, BRÜGGEN, GREFRATH, SCHWALMTAL, NIEDERKRÜCHTEN UND VIERSEN

Grenzland Nachrichten

HALLO PRESSESPRECHER/INNEN
PRESSEBEAUFTRAGTE

der VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN und anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt für das CMS-System von Rautenberg Media, um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>

ALLE eingestellten Artikel erscheinen auch auf www.unserort.de und sind so direkt online. Ihr Artikel geht damit "lokal" und kann überall gelesen, „geliked“ werden. Auch können Sie auf www.unserort.de eine „Gruppe“ für Ihren Verein anlegen, so dass z.B. die Mitglieder Ihres Vereins Ihnen „folgen“ können und so immer die aktuellsten Nachrichten direkt auf PC / Tablet oder Handy erhalten.

unserort.de

Wir freuen uns auf Sie!

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM

RAUTENBERG MEDIA

Neller Advent für Bedürftige

Mäartschpatzen konnten helfen



Die „Neller Mäartschpatzen“ bedachten auch die Schwalmtaler Tafel, v.l.: Klaus Müller, Nicole Jungbluth-Küppers, André Wuttke, Uta Krüger. Foto: Mäartschpatzen

Waldniel (fjc). 2014 fanden sich erstmals die Neller Mäartschpatzen zusammen, um Schwalmtaler Bürgern etwas Gutes zu tun. Das konnte jetzt zum achten Mal wieder praktiziert werden, indem die Gruppe sich zur Weihnachtszeit auf die Bühne stellte, um mit ihrer kleinen, feinen, lustigen und auch besinnlichen Weihnachtsshow einmal die Besucher zu erheitern, dann aber auch Schwalmtaler Bürgern, denen es nicht so gut geht, eine Freude zu bereiten.

Das Konzept des Neller Advent ist ganz einfach: Die Schpatzen spielen ohne Gage eine Weihnachtsshow mit Gesang, Sketschen und literarischen Darbietungen. Die Besucher zahlen keinen Eintritt, spenden aber etwas. So gelang es in diesem Jahr wieder, eine beträchtliche Summe zu erspielen, und zwar insgesamt 6.950 Euro. Dieses gespendete Geld wurde vor Weihnachten überbracht. 5.700 Euro gingen

davon an sieben Einzelpersonen und an 26 Familien mit 45 Kindern. Die Schwalmtaler Tafel wurde mit 1.000 Euro bedacht. 100 Wolldecken im Gesamtwert von 250 Euro gingen schließlich an die Aktion: „Von Herzen helfen für Mensch und Tier“ (Wärmetaxi). Die Neller Mäartschpatzen bedanken sich bei allen, die den „Neller Advent 22“ möglich gemacht haben, und freuen sich schon jetzt auf die nächste Aktion im Jahr 2023.

St. Magdalenabruderschaft ermittelt Vereinsmeister

Schier (fjc). Bei der St. Magdalenabruderschaft Schier laufen derzeit die Vereinsmeisterschaften im Luftgewehr- und Luftpistolen-schießen. Nach dem ersten Tag am Dienstag, 3. Januar, geht es am kommenden Dienstag, 10. Januar, von 19.30 bis 21 Uhr im Schützenheim Schier weiter. Es wird in folgenden Klassen geschossen: Pistole

Jungschützen Jahrgang 2002 und jünger sowie Schützen Jahrgang 2001 und älter. Mit dem Gewehr sind folgende Klassen vorgesehen: Schüler Jahrgang 2007 und jünger, Jungschützen Jahrgang 2002 bis 2006, Damen Jahrgang 2006 bis 1983, aktive Schützen Jahrgang 2001 und älter, passive Schützen freihändig

Jahrgang 1984 bis 2001, aktive Schützen aufgelegt Jahrgang 1963 bis 1983, passive Schützen aufgelegt Jahrgang 1963 bis 1983, sowie Senioren Jahrgang 1963 und älter. Die Ehrungen erfolgen dann auf der Generalversammlung am Sonntag, 22. Januar, die um 10 Uhr mit einem Gottesdienst im Schützenheim beginnt.



Im Schützenheim Schier werden derzeit die Vereinsmeister ermittelt.

Foto: Franz-Josef Cohnen

Silvesterbilanz der Feuerwehr

Acht Einsätze der Schwalmtaler Wehr zu verzeichnen

Schwalmtal (fjc). Insgesamt wurde die Freiwillige Feuerwehr Schwalmtal am 31. Dezember und in der folgenden Nacht zu Einsätzen gerufen. Die Ursachen lagen jedoch nicht grundsätzlich bei Leichtfertigkeit im Umgang mit Feuerwerk, dreimal trug auch der starke Sturm an Silvester die Schuld.

So wurde schon am 31. Dezember um 6 Uhr der Löschzug Amern zu einem umgestürzten Baum auf den Harikseeweg alarmiert. Auf Grund der anhaltenden Sturmlage war ein Baum auf die Fahrbahn gestürzt und hatte in Folge dessen eine Telefonleitung beschädigt. Die Feuerwehr sperrte die Einsatzstelle ab und alarmierte das Ordnungsamt der Gemeinde Schwalmtal. Der nächste Sturmschaden wurde um 7.45 Uhr gemeldet. Hier wurde der Löschzug Waldniel zu einem umgestürzten Baum auf die Amerner Straße gerufen. Vor Ort stellten die Kräfte fest, dass dabei ein Ast auf den Gehweg gestürzt war. Die Einsatzkräfte beseitig-

ten den herabgefallenen Ast. Zu einer technischen Hilfeleistung wurde der Löschzug Waldniel kurz vor Mittag auf die Breslauer Straße alarmiert. Hier hatte sich ein dreijähriges Kind in der Küche einer Wohnung eingeschlossen und konnte sich nicht mehr selbstständig befreien. Die Einsatzkräfte öffneten schonend die Türe und befreiten somit das Kind aus der Zwangslage.

Weiter ging es für den Löschzug Waldniel um kurz nach 14 Uhr. Eine Brandmeldeanlage in einem Industrieobjekt auf dem Vogelsrather Weg hatte Alarm ausgelöst. Hierbei handelte es sich allerdings um einen Fehlalarm. Zu einem Flächenbrand wurde dann um 20.44 Uhr der Löschzug Amern nach Geneschen alarmiert. Vor Ort hatte sich der Grünstreifen eines dortigen Feldwegs entzündet.

Glücklicherweise konnte durch das beherzte Eingreifen der Anwohner eine Brandausbreitung verhindert und der Brand gelöscht werden. Die Feuerwehr kontrollierte

den betroffenen Bereich und rückte anschließend wieder ab. In der Nacht ging es für den Löschzug Waldniel um 2.39 Uhr weiter. Auf dem Vogelsrather Weg brannte eine Mülltonne. Die Feuerwehr löschte die brennende Mülltonne mittels einem C-Rohr ab und kontrollierte den betroffenen Bereich mittels Wärmebildkamera.

Der Löschzug Amern kam dann um kurz nach 3 Uhr zum ersten Einsatz im neuen Jahr. Hinter dem Ortsteil Heidend zeigte Feuerschein einen Flächenbrand in einem Waldstück an. Die Einsatzkräfte löschten den betroffenen Bereich ab und kontrollierten anschließend mit einer Wärmebildkamera.

Zum vorerst letzten Einsatz wurde der Löschzug Waldniel um kurz nach 6 Uhr zu einer brennenden Mülltonne auf die Straße „An der Schomm“ gerufen. Die Einsatzkräfte des Löschzuges Waldniel löschten diese mittels einem C-Rohr ab und kontrollierten den betroffenen Bereich mit einer Wärmebildkamera.



Hinter Heidend war es zu einem Brand in einem Waldstück gekommen.

Foto: Feuerwehr Schwalmtal

Draaksteken 2023 in Beesel

Brüggen/Beesel (fjc). Alle sieben Jahre findet in der Brügger Partnergemeinde Beesel der Draakenstich statt. Dabei handelt es sich um ein großes Open-Air-Spektakel, bei dem das ganze Dorf mitmacht und sich ins Mittelalter versetzt. Das Spiel mit Musik, Gesang, Kämpfen, Drama und Humor basiert auf der Legende vom heiligen Georg und dem Drachen, dem Kampf zwischen Gut und Böse. Die rund 400 (Amateur-)Spieler leben alle in Beesel oder sind dort geboren. Die Bewohner bauen selbst die Dekoration

(einschließlich eines kompletten Dorfes und Schlosses), stellen die Kleidung her und natürlich auch den 14 Meter langen, feuerspeienenden Drachen. Während der Draakenstichzeit schmücken die Bewohner von Beesel ihre Häuser mit Draakenfahnen und anderen historischen Gegenständen. Wer eine der sechs Vorstellungen am 11., 12., 13. oder am 17., 18. und 19. August besuchen möchte, sollte sich bereits jetzt über die Internetseite www.draaksteken.nl ein Ticket sichern.

Was einen erwartet, kann man sich im Internet schon ansehen (basierend auf der Vorstellung aus dem Jahr 2016), und zwar unter <https://www.draaksteken.nl/beeld/2022/06/23/promo-gemeente-beesel-draaksteken-2016/>. Auskünfte, auch rund um die Städtepartnerschaft Beesel-Brüggen und den Draakenstich, erteilt bei der Burggemeinde Brüggen die Projektkoordinatorin Annette Beckers unter Telefon 02163/5701143, oder per Mail an annette.beckers@brueggen.de.



Große Herausforderungen bieten auch große Chancen

Digitaler Wandel: Neue Optionen für Nachwuchskräfte im Bankwesen



Kommunikative Fähigkeiten sind bei angehenden Bankkaufleuten besonders gefragt.

Foto: djd/BVR/Getty Images/Zoran Zeremski

Tiefgreifende Veränderungen in Gesellschaft, Technologie und Wirtschaft stellen auch die Bankbranche

vor große Herausforderungen. Für Mitarbeitende in der Finanzwirtschaft ergeben sich in Zeiten digitalen

Wandels und der Nutzung modernster Medien neue Optionen und Chancen. Die interne Kommunikation und

die Zusammenarbeit untereinander etwa ändern sich permanent. Heute sind flexible und mobile Arbeitsmethoden möglich, Berufs- und Privatleben lassen sich so besser in Einklang bringen. Doch wie können junge Menschen ins Bankwesen einsteigen? Die drei wichtigsten Optionen:

1. Ausbildung zur Bankkauffrau oder zum Bankkaufmann

Wer eine fundierte kaufmännische Ausbildung und anspruchsvolle Tätigkeit sucht sowie gern mit Menschen umgeht, für den ist der Beruf der Bankkauffrau oder des Bankkaufmanns bestens geeignet. Die Ausbildungsordnung wurde grundlegend modernisiert. Selbst wenn sich das Berufsbild gewandelt hat, spielt der persönliche Kontakt zu den Kundinnen und Kunden auch künftig eine entscheidende Rolle. „Angehende Bank-Azubi sollten daher vor allem Kontaktfreude und Kommunikationsstärke mitbringen“, rät Dr. Stephan Weingarz, Abteilungsleiter Personalmanagement beim Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR). Mit über 135.000 Mitarbeitenden zählen die bundesweit 772 Genossenschaftsbanken zu den größten Arbeitgebern in der deutschen Finanzbranche.

2. Duales Studium als Alternative

Für Abiturienten, die sowohl ein Studium als auch eine praxisbezogene Ausbildung absolvieren wollen, ist das duale Studium eine interessante Perspektive. Die Studierenden



Die fortschreitende Digitalisierung verändert die Anforderungen an die Beschäftigten im Bankwesen rasant.

Foto: djd/BVR/Getty Images/bernardbodo

lernen wie bei einer normalen Ausbildung neben der Kundenberatung in der Filiale auch verschiedene zentrale Abteilungen wie die Kreditabteilung, das Marketing oder die Banksteuerung kennen. Parallel absolvieren sie an einer Berufsakademie, dualen Hochschule, Fachhochschule oder Universität etwa ein betriebswirtschaftliches Studium. „Das duale Studium bietet den Vorteil eines unmittelbaren Einblicks in die Praxis - kombiniert mit theoretischem Wissen. Zudem wird wie bei einer Berufsausbildung eine Vergütung gezahlt“, so Weingarz. Im

Anschluss an das Bachelorstudium kann ein Masterstudiengang folgen.

3. Quereinstieg

Am Anfang der Tätigkeit in der Bank muss nicht zwingend die klassische Bankausbildung stehen: Die Institute stellen auch Hochschulabsolventen, Berufserfahrene und Quereinsteiger ein. Dezentrale Struktur und flache Hierarchien bieten ein hohes Maß an Gestaltungsspielraum und Verantwortung. „Dass alle wichtigen Entscheidungen in der Bank vor Ort getroffen werden, ist gerade für angehende Führungskräfte ideal“, erläutert der Experte. (djd)



Bankkauffrau und Bankkaufmann zählen zu den wichtigsten Ausbildungsberufen in Deutschland.
Foto: djd/BVR/Getty Images/Harbucks

Wir suchen AUSRÄGER/* /INNEN

jeden Alters für die GRENZLAND-NACHRICHTEN in

☐ Lobberich
 ☐ Kaldenkirchen

☐ Breyell
 ☐ Leuth

☐ Schaag

Sie verteilen HIER, in Ihrem Wohngebiet
 nur wenige Stunden im Monat | samstags | Prospekte sind in die Zeitungen bereits maschinell eingelegt | einzige Voraussetzung: Sie sind mindestens 13 Jahre alt

Wir freuen uns auf Sie, bewerben Sie sich jetzt
 ➤ regio-pressevertrieb.de/bewerbung
 ➤ oder unteren Abschnitt in DRUCKBUCHSTABEN ausfüllen und senden an:
 REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH - z. Hd. Herrn Falk - Kasinostraße 28-30 - 53840 Troisdorf
 FON 02241 260-380 - E-MAIL mail@regio-pressevertrieb.de

Gerne per WhatsApp

+49 2241260380

oder mit diesem QR-Code bewerben!

AUSRÄGER/* /INNEN für die GRENZLAND-NACHRICHTEN in

☐ Lobberich
 ☐ Kaldenkirchen

☐ Breyell
 ☐ Leuth

☐ Schaag

An
 REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH
 Herr Falk
 Kasinostraße 28-30
 53840 Troisdorf

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon (für evtl. Rückfragen) / Geburtsdatum

E-Mail

Erstes Drittel verschlafen

GEG muss sich in Moers geschlagen geben

Grefrath (ots). Nach einem vollkommen verschlafenen ersten Drittel verabschiedete sich die Grefrather EG mit einer deutlichen Niederlage in die dreiwöchige Weihnachtspause. Im Niederrheinischen Nachbarschaftsduell unterlagen die Blau-Gelben am Sonntagabend, 18. Dezember beim GSC Moers „Black Tigers“ mit 7:2 (4:0, 1:0, 2:2). Das hatte sich GEG-Trainer Joshua Schmitz sicherlich anders vorgestellt, nachdem er und sein Team am Sonntagabend mit leeren Händen die kurze Rückreise von Moers nach Grefrath antreten mussten. Zwar musste der Grefrath Phoenix ohne zahlreiche Stammkräfte, darunter Kapitän Andreas Bergmann, Stefan Bronischewski, Roby Haazen und Justin Scholz, sowie seine U20-Spieler auskommen,

hatte sich dennoch für das Derby einiges vorgenommen. Zunächst schien die Rechnung aufzugehen, denn Grefrath kam zunächst besser ins Spiel als die Gastgeber und ein ums andere Mal gefährlich vor dessen Tor. Einzig der Führungstreffer wollte nicht gelingen. Schließlich waren es die Black Tigers, die eine Überzahlsituation zur 1:0-Führung nutzen konnten (12.). Der Treffer war wie eine Initialzündung für die Grafschafter, welche 26 Sekunden später mit dem nächsten Versuch gleich erneut erfolgreich waren. Der Phoenix agierte in dieser Phase entschieden zu arglos und verließ sich allein auf GEG-Keeper Christian Tebbe. Um sein Team wach zu rütteln, reagierte Joshua Schmitz mit einer frühen Auszeit. Es half nichts, denn nur wenige

Augenblicke danach zappelte die Scheibe zum 3:0 abermals im Grefrather Tornetz (14.). Sichtlich bedient machte Christian Tebbe Platz für seinen Backup Rene Dömges, aber auch der neue Schlussmann war nicht einmal eine Minute später zum ersten Mal geschlagen (4:0, 15. Minute). Mit diesem Spielstand rettete sich die GEG regelrecht in die erste Pause. Angesichts von vier Gegentreffern binnen 185 Sekunden fand Joshua Schmitz in seiner Kabinen-Ansprache klare Worte. Sein Team hatte es den effektiv spielenden Gastgebern entschieden zu einfach gemacht. Nach dem Wechsel präsentierte sich der Phoenix im Defensivverhalten konzentrierter. Nach vorne lief jedoch weiterhin nicht viel zusammen. Nachdem in der 28. Minute schließlich

Grefraths Kai Weber und Philipp Hoth aufseiten des GSC heftig aneinander gerieten, wurden beide vom Schiedsrichtergespann mit 5 plus Spieldauerdisziplinarstrafe belegt und vorzeitig zum Duschen geschickt. Ein Grefrather Comeback wurde mit fortlaufender Zeit immer unwahrscheinlicher. Spätestens als die Black Tigers kurz vor Drittelende auf 5:0 (40.) erhöhten, war die Vorentscheidung bereits gefallen. Es blieb einfach ein gebrauchter Abend für das Team von der Niers. Mit Beginn des Schlussabschnitts schaltete die GEG noch einmal einen Gang zu. So ganz sang- und klanglos wollte man sich nicht aus dem letzten Spiel des Jahres in die Weihnachtspause verabschieden und so durfte zumindest noch zweimal gejubelt werden. Max Par-



Foto: GEG

schill (Assist Tobias Meertz und Bennet Schroll) in der 43. und Kai Göbels (Yorck Löwenstein) in der 48. gelang es zwischenzeitlich zumindest noch auf 2:5 zu verkürzen. Mehr war jedoch gegen die insgesamt abgeklärter und cleverer agierenden Gastgeber an diesem Abend nicht drin. Moers traf noch zweimal zum 6:2 (57.) und zum 7:2-

Endstand (59.) ins inzwischen leere Grefrather Tor. Damit verabschiedet sich das Team von der Niers mit vier Siegen und drei Niederlagen aus sieben Spielen auf Platz 5 in die dreiwöchige Weihnachtspause. Weiter geht es im neuen Jahr am 7. Januar (19.30 Uhr) mit einem Heimspiel gegen Tabellenführer EHC Troisdorf Dynamite. *Grefrather EG*





Abonnieren Sie den KÖNIGSBERGER EXPRESS.

Diese deutschsprachige Zeitung informiert Sie monatlich über Gesellschaft und Politik in der Region in und um Kaliningrad.

Kaliningrad heute...

Der Königsberger Express erscheint monatlich und kostet im Abonnement 44,00 Euro pro Jahr.



ABO-BESTELLUNG

FON +49 (0) 2241 260-380
FAX +49 (0) 2241 260-339
www.koenigsberger-express.info

Hiermit bestelle ich den KÖNIGSBERGER EXPRESS verbindlich bei der Rautenberg Media KG – Kasinostraße 28-30 – 53840 Troisdorf

ABONNEMENTBESTELLUNG

Name / Vorname _____

Straße / PLZ / Ort _____

Telefon (für eventuelle Rückfragen) / Unterschrift für das Abonnement _____

Hiermit ermächtige ich Sie zur Abbuchung des Abonnements von meinem Konto.

Bezogene Bank _____

IBAN / Unterschrift für den Bankeinzug _____

neue Familien

ANZEIGENSHOP

RAUTENBERG MEDIA

Natascha
15.07.30 • 56 cm • 3.350 g
FGB 20-13
43 x 90 mm
ab 18,00*

Liebe Franziska,
zu Deinem ersten
Schuljahr wünschen
wir Dir einen
schönen Start.
Alles Liebe
Mama, Papa
und Patti
F 68-06
43 x 45 mm
ab 9,00*

Hochzeit.
F597
90 x 50 mm
ab 20,50*
für die vielen
Glückwünsche und
Geschenke zu unserer
Hochzeit.
Wir haben uns sehr
darüber gefreut.
Horst und
Sabine Meyershagen

Abitur
FS 06-13
43 x 60 mm
ab 12,00*
...du hast es geschafft!
Lieber Tim-Lukas,
herzlichen Glückwunsch!
Deine Eltern
Marlene & Klaus Peter
Musterhagen
Musterhagen, im Juli 2020

Wohnung!
K03_15
43 x 30 mm
ab 6,00*
Moderne Maisonette-Wohnung,
3 ZL, 125 qm, 2 Parkstellplätze,
hochwertige große Balken,
diele, komplett neu renoviert, gut
geheizt, zentralis. KÜche,
Kühn überdacht, werden
für 820 € Kaltmiete zu vermieten.
Tel. 02241-123456

Ja.
Frederique
Mustername
& Jonathan
Musterhagen
Am 12. März 2020 haben
wir uns um 12:30 Uhr in der
St. Mauritius-Kirche in
Musterhagen
Die Füllhochzeit findet am
17. März 2020
in der Musterstraße 12
in Musterhagen statt.
Musterhagen

DANKSAGUNG
TD 12-12
90 x 90 mm
ab 110,00*
Es gibt Menschen,
die durch nichts zu ersetzen sind.
Es fühlen die Werte, wenn diese
Mensch seinen letzten Weg geht.
Für die wohlwundernde Beweise der
Anteilnahme beim Tode meines
geliebten Vaters, unseres
Schwiegevaters und Großvaters
Michael Musterhagen
sprechen wir unseren Dank aus.
Im Namen aller Angehörigen
Gisela Musterfeld (geb. Musterhagen)
Das Sechswöchenschiffchen soll am 18.09.2020
um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche zu Musterhagen.

Online Familien-Anzeigen: für alles was wirklich zählt!

shop.rautenberg.media

*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.

Neue Bäume für Allee an der Schwalmstraße

Entfernte Exemplare werden durch klimaresistente Arten ersetzt



von links: Oliver Lennackers und Ralf Tillmanns, Abteilung Stadtgrün und Forsten der Städtischen Betriebe sowie die Technische Beigeordnete Susanne Fritzsche. Foto: Stadt Viersen

Kreis Viersen. Insgesamt vier Alleenbäume, die an der Schwalmstraße wegen nicht mehr gegebener Verkehrssicherheit entfernt werden mussten, wurden jetzt durch widerstandsfähigere Exemplare ersetzt. Bei einem Ortstermin machte sich die Technische Beigeordnete Susanne Fritzsche persönlich ein Bild vom Fortschritt der Pflanzarbeiten.

Wie viele andere Baumbestände im Stadtgebiet und in den städtischen Wäldern ist die Baumallee an der Schwalmstraße von den Auswirkungen des Klimawandels betroffen. Ungewöhnlich langanhaltende Trockenperioden und große Hitze im Sommer mindern die Widerstandsfähigkeit der Bäume, die in der Folge anfälliger werden für Pilzkrankungen und Schädlingsbefall.

Insgesamt vier Alleenbäume an der Schwalmstraße mussten zuletzt wegen nicht mehr gegebener Verkehrssicherheit gefällt werden.

In einer Nachpflanzungsaktion haben Mitarbeitende der Städtischen Betriebe die

zuletzt ausgefallenen Bäume durch Schwedische Mehlbeeren der Sorte Brouwers ersetzt. Diese Sorte gilt als widerstandsfähig. Außerdem ist sie wegen ihrer Wuchsform für diese Straße gut geeignet. „Überall da, wo Bäume irreparabel geschädigt sind und ersetzt werden müssen, streben wir an, diese durch widerstandsfähige und für den Standort geeignete Arten zu ersetzen“, sagt Oliver Lennackers von der städtischen Abteilung Stadtgrün und Forsten. Zur Auswahl geeigneter Sorten berate man sich mit Fachkolleginnen und -kollegen und ziehe darüber hinaus die so genannte GALK-Straßenbaumliste der deutschen Gartenamtsleiterkonferenz zu Rate.

„Uns liegt als Stadt sehr daran, den Bestand der Alleen im Stadtgebiet dauerhaft zu sichern. Die Auswahl geeigneter klimaresistenterer Sorten durch die Spezialistinnen und Spezialisten der Abteilung Stadtgrün und Forsten ist dabei ein wichtiger Schritt“, sagt die Technische Beigeordnete Susanne Fritzsche.

Feuerwehr Niederkrüchten gefragt



Die Feuerwehr half nach einem Unfall am Gewerbering. Fotos: Feuerwehr Niederkrüchten

Niederkrüchten (fjc). Gleich dreimal musste die Freiwillige Feuerwehr Niederkrüchten zwischen den Feiertagen ausrücken.

Zunächst war es am Donnerstag, 29. Dezember am Spätnachmittag ein Unfall an der Einmündung Gewerbering in die K9, zu dem die Feuerwehr gerufen wurde. Der Löschzug Niederkrüchten war mit zwei Fahrzeugen vor Ort. Die Einsatzkräfte betreuten die drei bei dem Unfall verletzten Menschen und einen Hund und sicherten die Einsatzstelle ab.



Nach einem Unfall am Steinkenrather Weg musste die Feuerwehr Hilfe leisten.

Bereits am folgenden Tag war es wieder ein Unfall ganz in der Nähe, diesmal an der Einmündung Steinkenrather Weg in die K9.

Die Feuerwehr sicherte die Einsatzstelle ab und betreute die betroffenen Personen. Im Einsatz waren insgesamt 15 Kräfte mit vier Fahrzeugen. Am Samstagvormittag, 31. Dezember, um kurz nach 10.30 Uhr wurde

die Freiwillige Feuerwehr Niederkrüchten erneut alarmiert. In einem Geschäft war an einer Kühltruhe ein Kabelbrand aufgetreten.

Die Feuerwehr konnte den Brand schnell bekämpfen. Im Einsatz waren 46 Kräfte aus allen drei Löschzügen. Nach etwas mehr als einer halben Stunde konnte die Feuerwehr wieder abrücken.

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG Lokaler geht's nicht. **DRUCK** Satz, Druck, Image. **WEB** 24/7 online. **FILM** Perfekter Drehmoment.



MEDIENBERATERINNEN

Nadja Susko / Nicole Silin / Julia Winter
Maria Xanthopoulou

FON 02241 260-112

FAX 02241 260-139

E-MAIL service@rautenberg.media

Apotheken-Bereitschaft

Nettetal/Brüggen/Niederkrüchten/Schwalmtal, dienstbereit jeweils von 9 bis 9 Uhr

Donnerstag, 5. Januar
Adler-Apotheke
Kehrstr. 77, 41334 Nettetal (Kaldenkirchen), 02157/6046

Freitag, 6. Januar
Elefanten Apotheke
Hubertusplatz 18, 41334 Nettetal (Schaag), 02153 71040

Samstag, 7. Januar
Nette-Apotheke
Johannes-Cleven-Str. 4, 41334 Nettetal (Lobberich), 02153/1398485

Sonntag, 8. Januar
Adler Apotheke
Steegerstr. 1-3, 41334 Nettetal (Lobberich), +4921532262

Schwanen-Apotheke
Mittelstr. 56, 41372 Niederkrüchten, +49216347575

Montag, 9. Januar
Lamberti Apotheke
Lambertmarkt 12, 41334 Nettetal (Breyell), 02153/7755

Dienstag, 10. Januar
Sebastian-Apotheke
Friedenstr. 61, 41334 Nettetal (Lobberich), 02153 915550

Mittwoch, 11. Januar
Rosen-Apotheke
Hochstr. 36, 41334 Nettetal (Lobberich), 02153/2121
Powered by

Notdienstbereite Apotheken in den folgenden PLZ-Bereichen: Süchteln, Dülken und Viersen, dienstbereit jeweils von 9 bis 9 Uhr

Freitag, 6. Januar
Bären Apotheke
Lindenallee 13, 41751 Viersen (Dülken), 02162-55393

Samstag, 7. Januar
Rötering'sche Löwen-Apotheke
Hauptstr. 133, 41747 Viersen (Stadtmitte), 02162/13678

Sonntag, 8. Januar
Apotheke in der alten Papierfabrik
Grefrather Straße 118, 41749 Viersen, 02162-266540

Montag, 9. Januar
Windmühlen-Apotheke
Moselstr. 14-16, 41751 Viersen (Dülken), 02162/55674

Dienstag, 10. Januar
Marcus-Apotheke
Venloer Str. 2-6, 41751 Viersen (Dülken), 02162/266490

Mittwoch, 11. Januar
Höhen-Apotheke
Düsseldorfer Str. 52, 41749 Viersen (Süchteln), 02162/77001

Donnerstag, 12. Januar
Irmgardis-Apotheke
Könisvorster Str. 27, 41749 Viersen (Süchteln), 02162/6517

Powered by
Apotheken in den folgenden PLZ-Bereichen: Grefrath, Oedt und Kempen, dienstbereit jeweils von 9 bis 9 Uhr

Telefonischer Abruf
Donnerstag, 5. Januar
Hubertus-Apotheke
Königsstr. 10, 47906 Kempen (St. Hubert), 02152/7391

Freitag, 6. Januar
Antonius-Apotheke
Rheinstr. 6, 47906 Kempen (Tönisberg), 02845/8141

Powered by
Weiterhin können auch die bundesweit einheitlichen Notdienstservices der ABDA genutzt werden:

Unter der Nummer 0800 00 22 8 33 sind die notdiensthabenden Apotheken rund um die Uhr abrufbar. Aus dem Festnetz ist der Anruf unter Telefon: 0800 00 22833 kostenlos,

per Mobiltelefon ohne Vorwahl unter Telefon: 22833 kostet jeder Anruf pro Minute sowie jede SMS 69 Cent.

Weitere Informationen finden Sie unter www.abda.de/notdienst.html.

Hilfetelefon für „Schwangere in Not“
Die vertrauliche Geburt als Alternative zur anonymen Form der Kindsabgabe. Das bereits am 1. Mai 2014 in Kraft getretene Gesetz gilt zum Schutz von Neugeborenen und zur Hilfe für Frauen in ungeplanten Schwangerschaften.

Das Hilfetelefon „Schwangere in Not“ ist rund um die Uhr, kostenfrei, vertraulich, sicher, in 18 Sprachen [Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFzA)] erreichbar: „Schwangere in Not“

Telefon: 0800 / 40 40 020.

Ärzte-Bereitschaft

Notdienstpraxis Kreis Viersen

Notdienst-Telefon zum Ortstarif: **(0 18 02) 112 333**

Adresse:	Öffnungszeiten:
Viersen (am AKH) Hoserkirchweg 63 41747 Viersen	Mo + Di + Do 18.00 Uhr - 24.00 Uhr Mi + Fr 13.00 Uhr - 24.00 Uhr Sa + So + Feiertagen 8.00 Uhr - 24.00 Uhr

Ab 24:00 Uhr nach telefonischer Anmeldung.

Apotheker-Tipp

Der „Plätzchen“-Zeit den Laufpass geben

In der Weihnachtszeit standen üppige Festessen und die beliebten Weihnachtsplätzchen hoch im Kurs. Jetzt gilt es gegenzusteuern: Ballaststoff- und vitaminreiche Ernährung sowie Bewegung bringen das Immunsystem auf Trab.

In Sachen „Gesund leben“ belegen Nahrungsmittel wie frisches Gemüse, Obst, Fisch und Käse sowie viel Bewegung die vorderen Plätze. Bewegung an der frischen Luft stärkt das Immunsystem, erhält die körperliche Leistungsfähigkeit und fördert zudem die Produktion der Endorphine, der Glückshormone. Die Sonne hat nun Gelegenheit, ihre Arbeit - die Produktion von Vitamin D für den Erhalt gesunder Knochen - wieder aufzunehmen. Übrigens: Erkältungsviren lauern immer noch überall und grippale Infekte, Halsschmerzen, Schnupfen und Husten sind noch nicht wirklich am Abklingen. Das über den Winter stark strapazierte Immunsystem sollte daher jetzt unbedingt aufgepäppelt werden. Vitamin C trägt zur Produktion der Krankheitserregerabwehrenden weißen Blutkörperchen bei und wirkt antioxidativ, d. h. es fängt freie

Radikale ab und neutralisiert diese. Mineralstoffe (enthalten in tierischen und pflanzlichen Lebensmitteln) und Spurenelemente (anorganische Nahrungsbestandteile) wie beispielsweise Zink, Selen und Calcium sorgen für den ungestörten Ablauf im Körperhaushalt. Zink ist am Zellwachstum und an der Wundheilung beteiligt. Selen ist u. a. für den Schutz vor Zellschädigungen durch freie Radikale zuständig. Für Blutgerinnung, Immunabwehr, Muskeltätigkeit und Übertragung der Nervensignale ist Calcium unentbehrlich. Wichtig für ein gesundes Immunsystem ist auch ausreichend Schlaf. Nahrungsergänzungsmittel können mit dabei helfen, die Lücken bei Vitaminen & Co. wieder aufzufüllen. In der Apotheke bekommen Sie viele gute Tipps, wie Sie und Ihr Immunsystem wieder fit werden!

Tipps für einen gesunden Start ins neue Jahr

- Einfach mal ausschlafen
- Bewegen Sie sich an der frischen Luft
- Essen Sie mehr Gemüse
- Nehmen Sie sich Zeit für sich selbst
- Gehen Sie offline
- Wagen Sie etwas Neues

Abonnement hin – Geschenk her!

Als Dankeschön für Ihre Bestellung erhalten Sie diesen **sanften Riesen**.

Mit seinem zurückgenommenen Farbton passt er in jeden Raum. Er ist einfach da und steht für Majestät, Ruhe und ein fabelhaftes Gedächtnis.
B30 x T12,5 x H20 cm - ca. 1,2 kg



Jede Woche **GRATIS!**
Erhalten Sie mit den Grenzland-Nachrichten das **Fernsehmagazin**



ABO-BESTELLSCHHEIN

- ☐ Ich abonniere die Grenzland-Nachrichten für ein 1/4 Jahr | **22,- €**
☐ Ich abonniere die Grenzland-Nachrichten für 1/2 Jahr | **44,- €**
☐ Ich abonniere die Grenzland-Nachrichten für 1 Jahr | **88,- €**

Hiermit bestelle ich die Grenzland-Nachrichten mit wöchentlicher Lieferung.

Name/Vorname (Bitte alles in Druckbuchstaben)

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort



Bestellschein bitte einsenden an:
RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf

oder bestellen Sie auch via:

Fon +49 (0) 2241 260-380 · Fax 260-339
regio@rautenberg.media oder im Internet
www.regio-pressevertrieb.de/abo-service/

Lastschriftzug: Hiermit ermächtige ich Sie zur Abbuchung der Abonnementgebühr von **88,- €**. Im folgenden Abrechnungs-Rhythmus einzuziehen:

Bankeinzug:
☐ Quartal | **22,- €** ☐ Halbjahr | **44,- €** ☐ 1 x jährlich | **88,- €**

Name/Vorname (Bitte alles in Druckbuchstaben)

Bezogene Bank

IBAN

Datum / Unterschrift für den Lastschriftzug

Das Jahresabonnement verlängert sich jeweils automatisch um weitere zwölf Monate, wenn Sie nicht drei Monate vor Ende des jeweiligen Bezugszeitraums schriftlich kündigen. Bei einem Halbjahresabonnement gilt die automatische Verlängerung um weitere sechs Monate, wenn Sie nicht zwei Monate vor Ende des jeweiligen Bezugszeitraums schriftlich gekündigt wurde. Bei einem Vierteljahresabonnement verlängert sich der Bezug um weitere drei Monate, wenn keine schriftliche Kündigung vor Ende des Bezugszeitraums erfolgt.

ZEITUNG Lokaler geht's nicht. **DRUCK** Satz.Druck.Image. **WEB** 24/7 online. **FILM** Perfekter Drehmoment.

116 116: Wer kennt diese Nummer?

Der positive Trend hält an: Fast 40 Prozent der Bundesbürger geben an, den Sperr-Notruf 116 116 zu kennen, so die neuesten Ergebnisse der aktuellen Marktforschung. Somit ist der Bekanntheitsgrad der 116 116 in den letzten vier Jahren um neun Prozent gestiegen. Wie schon in den Vorjahren zeigt sich, dass Menschen mit zunehmendem Alter eher vertraut sind mit dem Sperr-Notruf. Allerdings wird durch die Umfrage auch klar, dass manche den Sperr-Notruf 116 116 weiterhin nicht von der Rufnummer 116 117, der Kassenärztlichen Vereinigung, unterscheiden können.

Zahlungskarten wie girocards oder Kreditkarten,

Personalausweise, Online-Banking und SIM-Karten - all diese können über die 116 116 gesperrt werden. Für Verbraucher ist die Nutzung des Sperr-Notrufs unkompliziert, denn eine Registrierung oder Anmeldung ist nicht nötig. Der Service ist zudem kostenlos, ein Anruf bei der 116 116 aus dem deutschen Festnetz ist gebührenfrei, aus dem Mobilnetz und aus dem Ausland können Gebühren anfallen. Wer möchte, kann sich auch die kostenlose Sperr-App herunterladen: Hier können die Daten der Zahlungskarten sicher gespeichert und girocards direkt aus der App gesperrt werden, sofern das teilnehmende Institut Zugang durch diese Applikation gewährt.

Pfarrei St. Matthias Schwalmtal

Schwalmtal (fjc). In der Pfarrei St. Matthias Schwalmtal sind vom 5. bis zum 12. Januar die nachfolgend aufgeführten Präsenz-Gottesdienste mit Besuchern geplant. Bitte informieren Sie sich aber auch über die Aushänge oder die Homepage der Pfarrei unter www.sankt-matthias-schwalmtal.de.

Donnerstag, 5. Januar,
14.30 Uhr - Seniorengottesdienst im Pfarrzentrum „Die Brücke“ in Amern.
Freitag, 6. Januar (Dreikönig),
15 Uhr - Fest-Messe St. Michael Waldniel,
15 Uhr - Friedensgebet an der Krippe St. Gertrud Dilkraht.

Samstag, 7. Januar,
17 Uhr - hl. Messe in St. Georg Amern,
17 Uhr - Sternsingerdankgottesdienst St. Mariä Himmelfahrt Waldnieler Heide,
18.30 Uhr - Sternsingerdankmesse St. Gertrud, Dilkraht.

Sonntag, 8. Januar,
9.30 Uhr - Gottesdienst in englischer Sprache in St. Mariä Himmelfahrt, Waldnieler Heide,
11 Uhr - Sternsingerdankmesse St. Michael Waldniel,
17 Uhr - Konzert St. Anton Amern,
19 Uhr - Wortgottesdienst in St. Anton Amern (Grabeskirche).
Auf eine vorherige Anmeldung zu den Gottesdiensten



Die Könige bringen ihre Gaben, Ausschnitt aus der Krippe in Dilkraht. Foto: Franz-Josef Cohnen

wird vorerst verzichtet. Das Tragen einer Schutzmaske ist jedem freigestellt. Die Kirchen

sind außerhalb der Gottesdienste wie folgt geöffnet: St. Anton Amern täglich von

10 bis 17 Uhr, St. Georg Amern mittwochs von 15 bis 16 Uhr, St. Gertrud Dilkraht

samstags und sonntags und an Feiertagen von 11 bis 16 Uhr (Turmhalle), St. Jakobus Lütelforst 1. und 3. Sonntag 9.30 bis 10.30 Uhr, St. Michael Waldniel dienstags von 11 bis 12 Uhr und freitags von 10 bis 12 Uhr. Die Sternsinger gehen in diesen Tagen durch die Gemeinden. Sie bringen den Segen zu den Häusern und sammeln für Kinder in ärmeren Ländern. Eingeladen wird zum ökumenischen Neujahrsempfang am Sonntag, 8. Januar, um 12 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum Waldniel, Lange Straße 50. Weitere Informationen und Angebote findet man unter www.sankt-matthias-schwalmtal.de.

Weihnachten auf dem Waldnieler Passionsaltar

Waldniel (fjc). Im neuen Schwalmtal-dom, der unter Pfarrer Anton Mömken 1883 fertiggestellt wurde, fand zunächst der barocke Hochaltar aus der alten Kirche mit dem Bild der „Darstellung Jesu im Tempel“ Aufstellung. 1892 konnte dann der neue Hochaltar in Form und Art eines flandrischen Schnitzaltars geweiht werden. Im aufgeklappten Zustand sieht man acht Szenen aus der Passion Jesu, dazu mittig die Kreuzigung.

Der Altar mit den Schnitzereien der seitlichen Bildtafeln stammt aus der Werkstatt Kramer in Kempen, der Mittelteil mit der Kreuzigung und der Dreifaltigkeit darüber wurde 1913 von der Firma Langenberg (Goch) verändert und eingefügt. In geschlossenen Zustand, wenn also die Seitenflügel eingeklappt sind, zeigt der Altar zwei große Malereien in der Art flämischer Meister der Gotik, und zwar links die Christnacht und rechts

die Anbetung der heiligen drei Könige. Geschaffen wurden die Gemälde 1883 von Heinrich Windhausen, einem in Waldniel geborenen Künstler, der aber später seine Werkstatt nach Roermond verlegte. Windhausen wurde offensichtlich von Pfarrer Mömken gefördert, mehrere Arbeiten von ihm sind erhalten, unter anderem die Ausmalung des „Apostelsaales“ im Waldnieler Pfarrhaus. Jetzt zur Weihnachtszeit

sind die Flügel zugeklappt und man sieht die beiden Weihnachtsdarstellungen, die vor fast 140 Jahren entstanden sind. Finanziert wurde der Altar übrigens durch Spenden der Pfarrkinder anlässlich eines Jubiläums von Pfarrer Mömken. Näheres zum Schwalmtal-dom und seiner Ausstattung findet man im Buch von Karl-Heinz Schroers, das 1983 zur 100-Jahr-Feier der Kirche erschien.



Hermann-Josef Paschmanns
Dienstag, 10. Januar
G 9 Uhr - Heilige Messe
Wir beten für: LuV der kfd St. Laurentius;

gest. für Maria und Wilhelm Brunner
Donnerstag, 12. Januar
G 11 Uhr - 10-Minuten-Andacht



MANFRED MANGOLD
Steinmetz und Bildhauer



Werkstatt und Ausstellung:
Neustraße 88
41334 Nettetal-Hinsbeck
Tel. 02153/2607

www.grabmale-mangold.com

Pfarrei St. Benedikt Grefrath

Stichteln.

Donnerstag, 5. Januar
G 11 Uhr - Andacht um geistliche Berufungen
Freitag, 6. Januar - Erscheinung des Herrn
G 9 Uhr - Hochamt
M 17.30 Uhr - Andacht
O 18.30 Uhr - Hochamt, mitgest. vom Kirchenchor St. Laurentius
Wir beten für: 1. JGD Jutta Seibt und LuV der Familien Seibt und Wagener
Samstag, 7. Januar
G 17 Uhr - Vorabendmesse

Wir beten für: 4. JGD Werner Fausten, 10. JGD Benjamin Fausten; JGD Josef Pins; gest. für LuV der Familien Krewet und Theelen
M 18.30 Uhr - Vorabendmesse
Wir beten für: Eheleute Matthias und Sofia Honnen
Sonntag, 8. Januar - Taufe des Herrn
V 9 Uhr - Heilige Messe
Wir beten für: 1. JGD Maria Hübecker mit Ged. an ihren Mann Heinrich Hübecker, Eheleute Fritz und Erni Tim-

mermanns; JGD Elisabeth Höckels, Anna Höckels; Annegret Kreiten; in bes. Meinung 4 l
O 10.30 Uhr - Heilige Messe
Wir beten für: Klaus Mäurers und LuV der Familien Mäurers und Heydhausen
G 10.30 Uhr - Kinder- und Familienmesse im Livestream mit Rückkehr der Sternsinger
Montag, 9. Januar
V 9 Uhr - Heilige Messe
Wir beten für:

Projektsänger gesucht

Stichteln. Die Kirchenchöre St. Lambertus Breyell und St. Clemens Kaldenkirchen laden alle Interessierten ein, als Gastsänger mitzuwirken bei einem für das Frühjahr 2024 geplanten Chor- und Orchesterkonzert, bei dem die Krönungsmesse und das Te deum von Mozart aufgeführt werden sollen.

Interessierte Sänger können sich bei Chorleiter Achim Bruns (01575 4212277, E-Mail: achimbruns@gmx.de) und Almut Kerdels (02157 / 5777) melden. Auch Sangesfreudige, die die Werke schon einmal in einem anderen Chor

gesungen haben und es bei dieser Gelegenheit noch einmal tun möchten, sind herzlich willkommen. Die Proben in Breyell finden dienstags von 20 bis 21 Uhr im Regenbogensaal und die Proben in Kaldenkirchen finden freitags von 19.30 bis 20.30 Uhr im Convent statt.

Weihnachten im Hinsbecker Kirchenfenster

Hinsbeck (hk). In den Kirchenfenstern, mit der der Glaskünstler Johannes Beeck in den 1970er Jahren die Hinsbecker Pfarrkirche St. Peter verschönerte, befindet sich auch eine Darstellung zur Weihnachtszeit.

Am Sonntag, 8. Januar um 14 Uhr wird Peter Lennackers dieses Bild vorstellen und einige Erläuterungen dazu geben. Hierzu sind alle Interessierten herzlich eingeladen, die Führung ist kostenfrei.

Bauarbeiten auf der Kreisstraße 3 in Nettetal werden unterbrochen

Kreis Viersen. Die Straße Natt in Nettetal-Breyell bleibt weiterhin gesperrt. Seit Anfang Dezember haben Regen und Dauerfrost die Bauarbeiten beeinträchtigt. Die restlichen Bauarbeiten werden im Januar nach den Weihnachtsferien fortgeführt und - abhängig von der Witterung - voraussichtlich Mitte Januar fertiggestellt. Der Kreis Viersen verlegt an dieser Stelle den Fahrbahnverlauf und baut eine Querungshilfe. Die Maßnahme soll die Verkehrssicherheit erhöhen. Auch die gemeinsame Baumaßnahme des Kreises Viersen und der Stadtwerke Nettetal zur Erneuerung des Radwegs und Verlegung von Versorgungsleitungen zwischen Breyell und Leuth

verzögert sich aufgrund der Witterung. Bis zum 9. Januar kann die Fahrbahn der K3 für den örtlichen Verkehr vorerst freigegeben werden. Die Umleitung für den überörtlichen Verkehr bleibt aber bestehen. Die Bauarbeiten sollen planmäßig in der zweiten Januarwoche fortgesetzt werden. Dann soll auch die Vollsperrung wieder aktiviert werden. Für den zweiten Bauabschnitt ab Februar sieht der Bauplan die Erneuerung des Radwegs im Bereich der Sektion Busch vor. Der Verkehr soll dann über eine Baustellenampel gelenkt werden. Weitere Informationen dazu online unter: www.kreis-viersen.de/themen/mobilitaet/kreisstrassen.

Kaminbrand in Dilkraht



Die Freiwillige Feuerwehr Schwalmtal wurde zu einem Kaminbrand nach Dilkraht gerufen.

Foto: Franz-Josef Cohnen

Brennender Verteilerkasten

Feuerwehr Viersen im Einsatz: Strom musste abgeschaltet werden

Die Feuerwehr Viersen hat am Donnerstag, 22. Dezember, einen brennenden Stromverteilerkasten in Süchteln gelöscht. Als Folge des Brandes waren rund zwei Dutzend Wohnhäuser vorübergehend von der Stromversorgung getrennt. Am Donnerstag wurden die hauptamtliche Wache der Feuerwehr Viersen kurz nach 15:30 Uhr zur Jägerstraße in Süchteln alarmiert. Dort brannte ein 400-Volt-Verteilerkasten zur Stromversorgung mehrerer Haushalte. Der Brand führte zu einer starken Rauchentwicklung mit Funkenflug. Die Feuerwehr bekämpfte das Feuer mit einem Trupp unter Atemschutz. Dabei mussten die Wehrkräfte auf

einen ausreichenden Sicherheitsabstand zu dem Verteilerkasten achten. Durch das schnelle Eingreifen der Wehr konnte der Brand auf den Kasten begrenzt werden. Der Kreuzungsbereich rund um die Brandstelle wurde gesperrt. Außerdem wurde der Energieversorger informiert. Dieser schaltete den Strom für rund zwei Dutzend Haushalte ab. Nach etwa anderthalb Stunden war der Einsatz für die Feuerwehr Viersen beendet. Die Einsatzstelle wurde an den Energieversorger und die Polizei übergeben. Der Energieversorger sorgte für die Instandsetzung. Die Polizei ermittelt die Ursache für die Entstehung des Feuers.

Schwalmtal (fjc). Die Freiwillige Feuerwehr Schwalmtal wurde am 19. Dezember gegen 11.20 Uhr zu einem Kaminbrand nach Dilkraht an die Felderseite gerufen.

Nachbarn hatten verdächtige Rauchentwicklung bemerkt, die Bewohner riefen die Feuerwehr und verließen das Haus, denn

alsbald schlugen auch Flammen aus dem Schornstein. Die Feuerwehr rückte mit mehreren Fahrzeugen und der Drehleiter an. Sofort erkundete ein Trupp unter Atemschutz die Räumlichkeiten sowie den dortigen Kamin. Zeitgleich wurde der zuständige Schornsteinfeger zur Einsatzstelle alarmiert.

Die Einsatzkräfte stellten fest, dass es im oberen Bereich des Kamins zu einer Glanzrußbildung mit starkem Funkenflug nach außen gekommen war. Die Feuerwehr kehrte den Kamin über die Drehleiter frei und leitete umfangreiche Lüftungsmaßnahmen mittels Hochdrucklüfter im Haus ein. Das abgekehrte

Brandgut wurde aus dem Kamin ins Freie geschafft und abgelöscht. Parallel wurde der Kamin mit einer Wärmebildkamera kontrolliert. Die Feuerwehr Schwalmtal war insgesamt mit 27 Einsatzkräften und sieben Fahrzeugen rund anderthalb Stunden im Einsatz. Personen kamen nicht zu Schaden.

Neue Pflanzaktion

Einen „eigenen“ Gedenkbaum für den Bürgerwald Süchteln spenden

Ab Januar können Bürgerinnen und Bürger ebenso wie Vereine oder Institutionen wieder einen eigenen Gedenkbaum für den Bürgerwald am Äquatorweg in Süchteln spenden. Die öffentliche Pflanzaktion ist für den kommenden März geplant. Dann besteht die Möglichkeit, den „eigenen“ Baum persönlich zu setzen.

Interessierte können sich bei der Stadt Viersen, Abteilung Stadtgrün und Forsten, melden und einen Baum reservieren lassen. Vorzugsweise bitte per E-Mail an rainer.kammann@viersen.de, oder richard.schulze-frenking@viersen.de. In Ausnahmefällen auch telefonisch unter 02162 101-490. Am 20. November 2021 waren unter großer Beteiligung der Viersenerinnen und Viersener bereits Bäume gepflanzt worden.

Von den insgesamt etwa 100 möglichen Standorten im

Bürgerwald Süchteln sind noch rund 50 zu vergeben. „Ich freue mich sehr, dass alle die Möglichkeit haben, sich an der Weiterentwicklung und Gestaltung des Bürgerwaldes zu beteiligen“, sagt Bürgermeisterin Sabine Anemüller. Die Verwirklichung eines Bürgerwaldes in Süchteln, vergleichbar dem Jubiläumsgarten in Alt-Viersen und dem Obstgarten in Dülken, entsprach einem Wunsch aus der

Süchtelner Bürgerschaft. Die Fläche am Äquatorweg war 2018 von Orkan Friederike verwüstet worden. 2020 ließ die Stadt Viersen die Abteilung Stadtgrün und Forsten der Städtischen Betriebe die Fläche zur Anlage eines Bürgerwaldes vorbereiten. Insgesamt sollen dort annähernd 2400

Pflanzen gesetzt werden. Wesentlicher Bestandteil werden 111 Jubiläumsbäume sein, die später von mehr als 1800 sogenannten Ammenbäumen umgeben werden. Um die Jubiläumsbäume dauerhaft zu erhalten, werden die Ammenbäume im Laufe der Jahrzehnte wieder entfernt.



Foto: Stadt Viersen „Feuerwehr“

AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

Familien ANZEIGENSHOP

FGB 20-13
43 x 90 mm
ab 18,90€

Für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media

KLEINANZEIGEN
PRIVAT & GESCHÄFTLICH

ONLINE BESTELLEN

rautenberg.media/kleinanzeigen
Ihre private* KLEINANZEIGE bis 100 Zeichen in dieser Zeitung **ab 6,99€**

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

02241 260-400 Telefonische Beratung

RAUTENBERG MEDIA

Auszeichnung für Mathe-Olympioniken

Zwei Teilnehmende qualifizieren sich für die Landesrunde



Ehrung der Mathematik-Olympioniken.

Foto: Kreis Viersen

Kreis Viersen (red). Am 19. Dezember hat im Forum des Viersener Kreishauses die Siegerehrung der diesjährigen Mathematik-Olympiade stattgefunden. Insgesamt 50 Schülerinnen und Schüler aller

Gymnasien im Kreisgebiet haben am 10. November am Michael-Ende-Gymnasium in Tönisvorst an der Kreisrunde des Wettbewerbs teilgenommen. Dabei haben sich zwei Teilnehmende für die Landesrunde

qualifiziert: Kiran Peters besuchte die neunte Klasse des Thomaums in Kempen und Sara Rosenhahn besuchte die achte Klasse des Kempener Luise-von-Duesberg-Gymnasiums. Für ihre Leistungen haben

die Preisträger Urkunden sowie Bücher und Spiele erhalten. Die Sparkasse Krefeld hat die Preise gesponsert. **Ingo Schabrich**, Kreisdirektor und Bildungsdezernent des Kreises Viersen, gratulierte den

Anwesenden: „Ich spreche allen Wettbewerbsteilnehmenden ein großes Lob aus. Ihr könnt auf Eure erbrachten Leistungen stolz sein!“ Die Mathematik Olympiade ist ein nach Altersstufen gegliederter

Mathematikwettbewerb, der seit dem Schuljahr 1961/62 bundesweit ausgetragen wird. Logisches Denken, Kombinationsfähigkeit und kreativer Umgang mit Methoden stehen im Vordergrund des Wettbewerbs.

Lea Korall ist Niederkrüchtens neue Klimaschutzmanagerin



Niederkrüchten Seit dem 1. Dezember ist Lea Korall Klimaschutzmanagerin bei der Gemeinde Niederkrüchten. Die 26-jährige Bachelorabsolventin aus Randerath kümmert sich seither um alle Maßnahmen der Gemeinde rund um den Klimaschutz

und die Klimafolgenanpassung. Im August vergangenen Jahres hatte die Gemeindeverwaltung die neue Stelle ausgeschrieben, auf die sich die Absolventin des Studiengangs „Georessourcenmanagement“ an der RWTH Aachen beworben hat.

„Klimaschutz beginnt im Kleinen. Die Städte und Gemeinden haben dabei eine Vorbildfunktion, können Menschen zu einem nachhaltigen Leben motivieren und Maßnahmen unterstützen“, fasst sie ihre Motivation für die Tätigkeit in

Niederkrüchten zusammen. Auf die Stelle war sie gleich nach Abschluss ihres Studiums aufmerksam geworden. Dass sie sich im kommunalen Umfeld für den Klimaschutz engagieren möchte, stand indes bereits deutlich früher fest. Und so konnte sie die Gemeinde und Bürgermeister Karl-Heinz Wassong von sich überzeugen. Die ersten Arbeitstage vor der Weihnachtspause hat Lea Korall genutzt, um Kolleginnen und Kollegen, Ansprechpartner außerhalb des Rathauses sowie die aktuellen Themen und Aufgaben kennenzulernen. „Mit der Erstellung eines Konzeptes zur Klimafolgenanpassung in der Gemeinde steht ein großes Projekt bereits auf meiner Agenda. Das bestehende Klimaschutzkonzept gibt dabei den Rahmen vor und

soll Schritt für Schritt umgesetzt werden. Außerdem möchte ich den Klimaschutz in Niederkrüchten gerne in Form einer eigenen Marke voranbringen. Für das dazugehörige Logo wird es bald einen Wettbewerb geben. So möchte ich die Bürgerinnen und Bürger möglichst von Anfang an eng in meine Arbeit mit einbinden“, so Korall. Das integrierte Klimaschutzkonzept, das die Gemeinde Niederkrüchten gemeinsam mit den Gemeinden Brüggen, Greifath und Schwalmthal, den Städten Tönisvorst und Viersen sowie dem Kreis Viersen entwickelt hat, knüpft an bestehende Projekte in den Kommunen an, führt sie fort und soll schließlich unterschiedliche Pfade zur Einhaltung des 1,5 Grad-Ziels aufzeigen. Außerdem gilt es, neben der bereits

bestehenden Gründachförderung weitere Förderprogramme für die Menschen in Niederkrüchten zu entwickeln, Veranstaltungen zu planen und sich in Netzwerke und Entscheidungsprozesse mit einzubringen. Für Lea Korall sind die neu geschaffene Stelle bei der Gemeindeverwaltung und die damit verbundenen Aufgaben ein logischer Schritt nach Abschluss des Studiums. Schließlich stand der Klimaschutz auch schon im Mittelpunkt eines freiwilligen ökologischen Jahres, das sie nach der Schulzeit absolvierte. In ihrer Freizeit wandert sie gerne, liest und baut oder bastelt do-it-yourself Lösungen für den eigenen Haushalt. Nachhaltigkeit spielt in ihrem Leben somit auch nach dem Feierabend eine wichtige Rolle.